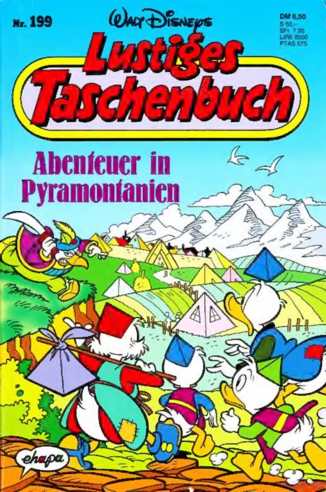


Nr. 199
Walt Disney's
DM 6,50
S 50,-
SFr 7,20
LIRE 6500
PTAS 575
Lustiges Taschenbuch
Abenteuer in Pyramontanien
ehapa

DER EXKLUSIVE EXTRA-SPASS!

Micky Maus
bringt jede Woche
tolle Comics, Sammel-
karten, Action und Spaß.

Und natürlich auch
immer ein neues, tolles
Extra, wie zum Beispiel
diesen Soft-Sticker.

Walt Disney's MICKY MAUS MAGAZIN

Walt Disney

Abenteuer in Pyramontanien

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kampttalstraße 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach; Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1994.

Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier

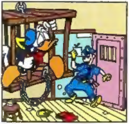
Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 199

Liebe junge Freunde!

Könnt ihr euch vorstellen, daß vor Hunderten von Jahren in einem Land namens Pyramontanien zahllose Karawanen, mit Gold und Edelsteinen beladen, von den verführerischen Stimmen einiger Bergsirenen in ihr Verderben gelockt und ihrer Schätze beraubt wurden?
Ich muß zugeben, auch mir fiel es anfangs schwer, an eine so merkwürdige Überlieferung zu glauben – bis ich mich etwas näher mit dieser Sage befaßt hatte...
Doch bevor wir endlich zu unserer Schatzsuche starten konnten, waren jede Menge Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Unter anderem mußte ich meinen halsstarrigen Neffen Donald dazu bringen, mich auf dieser Expedition zu begleiten. Ob wir wirklich fündig wurden, werde ich euch hier und jetzt natürlich nicht verraten! So bleibt mir nur noch, euch viel Vergnügen mit den folgenden Geschichten zu wünschen:



Abenteuer in Pyramontanien **5**

Das Geheimnis des Damespiels **53**

Wußtet ihr, daß unser bekanntes Damespiel schon sehr alt ist und ursprünglich aus Thailand stammt? Dort, so heißt es, half es sogar Kriege zu verhindern, da die Konflikte oftmals „spielerisch" beigelegt werden konnten.
Der Abenteuer-Archäologe Indiana Goof, im Besitz eines alten Lageplans, macht sich in dieser Geschichte auf die Suche nach dem allerersten Damespiel, das vor vielen Jahrhunderten von dem Handwerker Dam Ling in Thailand erfunden worden war.
Ob ihm das wohl gelingt? Ihr könnt jedenfalls gespannt sein...

Es geschah in einer Nacht **106**

Der falsche Prinz **161**

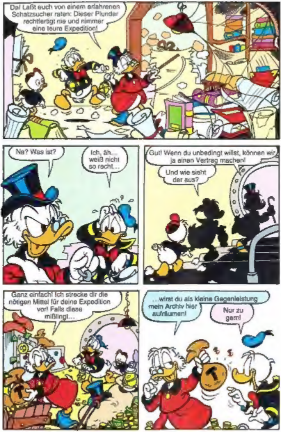
So, einstweilen alles Gute! Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!!

Euer Onkel Dagobert

WALT DISNEY
ABENTEUER IN PYRA-MONTANIEN
War ganz schön anstrengend, unser letztes Abenteuer mit Onkel Dagobert, was?
Kann man wohl sagen!
Wetten, Onkel Donald hat mindestens zwei Wochen Heilschlaf nötig! Hihi!
Die Wette hast du so gut wie gewonnen! Aber ich leg' lieber noch mal eine Woche drauf!

Der Winter steht vor der Tür! Zumindest für dieses Jahr ist also keine größere Reise mehr zu erwarten!
Da wär' ich mir aber nicht so sicher!
Bei Onkel Dagobert weiß man nie, was er vorhat!
Was sind wir? Ich hör' wohl nicht recht!?
Wir sind, ob es uns nun recht ist oder nicht, von seinen Launen abhängig!
Von ihm abhängig sind wir ganz und gar nicht! Wir werden auch ohne ihn ein höchst lukratives Abenteuer erleben!
Wir gehen nämlich auf die Suche nach Schätzen, die die Sirenen der Berge angehäuft und im Laufe der Jahrhunderte zurückgelassen haben!

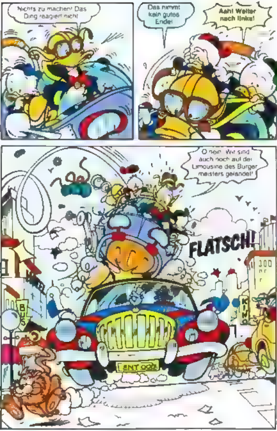
Pah! Das ist ja wohl der Witz des Jahrhunderts, teurer Neffe!
Auweia! Der schon wieder!
Dir wird dein Spott schon vergehen, wenn ich reich zurückkomme!
Pah! Reich an Erfahrungen und mit leeren Händen! Das kennt man ja!
Ich habe bereits vor Jahren sämtliches Material über Sirenen, speziell über Bergsirenen, zusam angetragen! Kommt doch mit in mein Archiv!
Kurz darauf...
Ich habe meine wissenschaftlichen Forschungen in zwei Hauptkategorien eingeteilt: in Mögliches und Unmögliches, wie zum Beispiel Sirenen!


Da! Laßt euch von einem erfahrenen Schatzsucher raten: Dieser Plunder rechtfertigt nie und nimmer eine teure Expedition!
Na? Was ist?
Ich, äh... weiß nicht so recht...
Gut! Wenn du unbedingt willst, können wir ja einen Vertrag machen!
Und wie sieht der aus?
Ganz einfach! Ich strecke dir die nötigen Mittel für deine Expedition vor! Falls diese mißlingt...
...wirst du als kleine Gegenleistung mein Archiv hier aufräumen!
Nur zu gern!

Unter-
schreib!
Mit dem größten
Vergnügen
Der Job im Archiv wird dich zwei Monate in Anspruch nehmen. Dein Risiko ist ziemlich hoch
Tja ... ich hab da so meine Gründe! Du wirst schon sehen!
Ich hätte auch ohne deinen Kredit dein Archiv aufräumen müssen! Du hast nämlich vergessen, daß ich diese Wette schon mal verloren habe! Hihi!
Dieses Geld kann ich demnach als Gewinn verbuchen! Gehab dich wohl! Das, mein Lieber, hast du deinem schlechten Gedächtnis zu verdanken!
PLUMPS!
Einige Zeit später
Onkel Donald ist wohl fest entschlossen, diese Sirenen zu suchen!
Wie kann man nur an so einen Unsinn glauben?
RATTER!
KLANG!
BUMS!

Der letzten Ausschlag hat wohl der Zeitungsartikel von diesem Professor Fabulosus gegeben
dessen Spezialgebiet die Sirenen in der antiken Mythologie sind!
BOMP!
Kein Wunder, daß er nicht selbst nach diesen Sagengestalten sucht! Ganz im Gegensatz zu Onkel Donald! Der hat den Artikel nämlich für bare Münze genommen!
Das hat er allerdings!
Die Behauptung, zahllose Karawanen wären in der Antike durch den Gesang der Sirenen ins Verderben gelockt worden, ist doch absurd! Onkel Dagobert glaubt so was bestimmt nicht!
Und daß die Schätze, die von den Karawanen zurückgelassen wurden, immer noch zu finden sind, setzt dem Ganzen noch die Krone auf!
Ah je?
Es hat mich zwar eine Menge Schweiß und Mühe gekostet, aber jetzt ist mein Schatzdetektormobil endlich fertig!

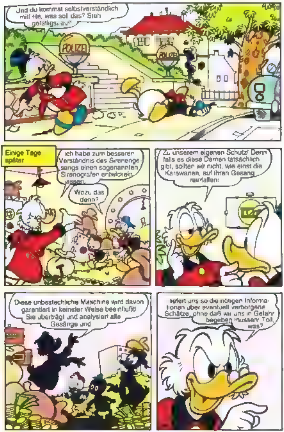
Packt eure Siebensachen, Kinder! Es geht los
Was für ein komisches Geräusch. Klingt wie ein Riesenhuhn
FLATSCH!
FLATSCH!
Ach du meine Güte!
Du mußt die Sprunghöhe vermindern!
Ächz! Dieses Springhuhn ist gar nicht so leicht zu handhaben!
FLATSCH!
DD
FLATSCH!

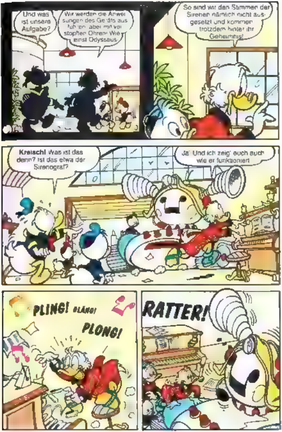

Nichts zu machen! Das Ding reagiert nicht!
Das nimmt kein gutes Ende!
Aah! Weiter nach links!
O nein! Wir sind auch noch auf der Limousine des Bürgermeisters gelandet!
FLATSCH!
KINO
ENT 002

Autsch! Die Straße wimmelt ja von Schlaglöchern!
Die sollten doch längst ausgebessert sein. Meine Gegner werden über mich herfallen!
Aber die Straße ist doch frisch asphaltiert, Herr Bürgermeister.
Hm! Vergessen wir's! Ich muß mich jetzt auf meine Rede konzentrieren.
Die wird sicher einschlagen!
Und so ...
TSCHINGDERASSA
BUMM!
Ich hab das unbestimmte Gefühl als wäre die Sache noch lange nicht ausgestanden.
TSCHUMDADA!
TÖRÖÖT!

Das wird ein unvergeßlicher Tag!
HA! HA! HA!
Aber die lachen mich ja aus.
HI! HI! HI!
Halk Herr Burgemeister
HA! HA! HA!
Kreisch! Was ist das denn für ein Monstrum!?

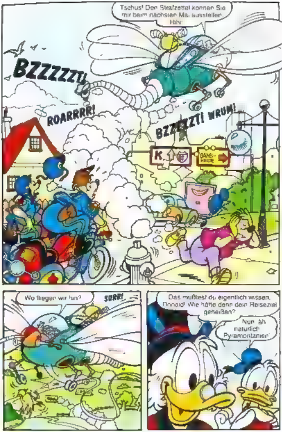
Festnehmen!
Einsperren! Jawohl!
In den tiefsten Kerker!
Erbarmen, ich hab's ja nicht absichtlich getan!
Viel später
Glück für Sie, Duck. Man hat für Sie eine Kaution hinterlegt.
Sie sind ...rei
Du?
Na klar. Wer sonst wäre wohl bereit, für dich mit seinem Privatvermögen zu bürgen?
ZACK!
POLIZEI
Von jetzt an wirst du mir unauffällig folgen und genau das tun, was ich dir sage! Klar?
Alles klar! Ich soll dein Archiv ordnen! Stimmt's?
Irrtum! Ich hab' mich mittlerweile über deine Si...enen schlau gemacht und beschlossen, die Expedition selbst durchzuführen und natürlich auch zu finanzieren!


Und du kommst selbstverständlich mit! He, was soll das? Steh gefälligst auf!
POLIZEI
POLIZEI
Einige Tage später
Ich habe zum besseren Verständnis des Sirenengesangs einen sogenannten Sirenografen entwickeln lassen.
Wozu das denn?
Zu unserem eigenen Schutz! Denn falls es diese Damen tatsächlich gibt, sollten wir nicht, wie einst die Karawanen, auf ihren Gesang reinfallen!
Diese unbestechliche Maschine wird davon garantiert in keinster Weise beeinflußt! Sie überträgt und analysiert alle Gesänge und
liefert uns so die nötigen Informationen über eventuell verborgene Schätze, ohne daß wir uns in Gefahr begeben müssen! Toll, was?

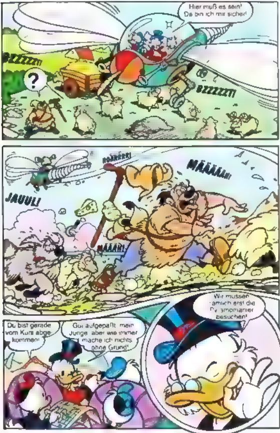

Und was ist unsere Aufgabe?
Wir werden die Anweisungen des Geräts ausführen, aber mit verstopften Ohren! Wie einst Odysseus.
So sind wir den Stimmen der Sirenen nämlich nicht ausgesetzt und kommen trotzdem hinter ihr Geheimnis!
Kreisch! Was ist das denn? Ist das etwa der Sirenograf?
Ja! Und ich zeig' euch auch wie er funktioniert
PLING! BLÄNG!
PLONG!
RATTER!

Juhu! Wahnsinn! Da kommt schon die Transkription der Katzenmusik, die ich gespielt habe
PING!
FLUTSCH!
Seht ihr? Erst die Noten und dann ihre Bedeutung
Mit diesem Wundergerät gehen wir absolut kein Risiko ein und haben von vornherein gewonnenes Spiel! Was sagt ihr dazu?
Hoffentlich behältst du recht! Wir gehen packen!
BETRETEN VERBOTEN!
Ideen hat er! Das muß man Onkel Dagobert lassen!
Stimmt aber
Jetzt können wir schon wieder mal nicht selbständig agieren und sind nur sein Anhängsel! Ich glaube, das ändert sich nie!

Einige Zeit später
Hilfe! (Spotz!) Eine Killerwespe!
BZZZZZZZZZT!
BZZZZZZZZZZT!
Irrtum! Das ist nur Onkel Dagoberts Libellopian! Er scheint wohl aufbrechen zu wollen!
O nein
Alle Mann an Bord! Los, rein mit euch!
Jaja! Wir kommen ja schon!


Tschüs! Den Strafzettel können Sie mir beim nächsten Mal ausstellen. Hihi!
BZZZZZT!
ROARRRR!
BZZZZZT! WRUM!
K
GANS-HEIDE
Wo fliegen wir hin?
SURR!
Das müßtest du eigentlich wissen, Donald! Wie hätte denn dein Reiseziel geheißen?
Nun, äh ... natürlich Pyramontanien!

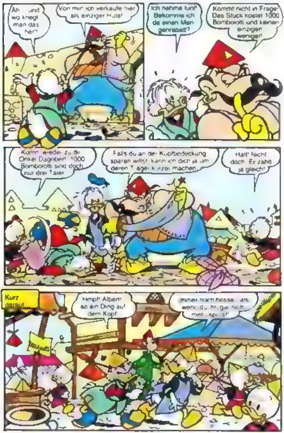
Richtig! Genau dorthin fliegen wir auch! Ins Land der Berge und Pyramiden!
BZZZZT!
WOSCHSCH!
BZZZZZT!
Wie ihr inzwischen sicher wißt, zogen die Karawanen früher genau durch dieses Gebiet!
BZZZZT!
Und dort müssen auch ihre kostbaren Schätze noch liegen, die wir uns schon bald aneignen werden!
Ich frag' mich allerdings, ob nicht schon damals, als die Karawanen wegen der ständigen Verluste eingestellt wurden...
...gewissenlose Abenteurer versuchten, diese geheimnisvolle Sache zu ergründen und dabei fündig wurden!


Hier muß es sein! Da bin ich mir sicher!
BZZZZZT!
?
BZZZZZT!
BRRRRR!
MÄÄÄÄH!
JAUUL!
MÄÄÄH!
Du bist gerade vom Kurs abgekommen!
Gut aufgepaßt, mein Junge, aber wie immer mache ich nichts ohne Grund!
Wir müssen nämlich erst die Pygmomanier besuchen!

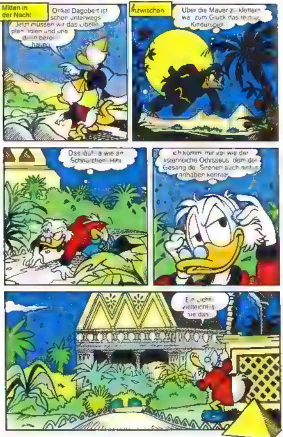
Der Grund für ihren Namen sind die eigenartigen Bauformen unter uns. Bei diesem Bergvolk hat alles die Form einer Pyramide!
BZZZZZT!
BZZZZZT!
PYRAMONTANIEN
K 15
Wie ich las, soll am Hof des Königs eine Sirene leben, deren Gesang ich mit Hilfe meines Geräts aufzeichnen möchte.
Der König läßt sie keine Sekunde aus den Augen, was darauf schließen läßt, daß ihr Gesang für ihn von größter Wichtigkeit sein muß.

Bald darauf
Na also, da sind schon die ersten Häuser!
Also, alles klar. Ab sofort sind wir arme Wandersleute und befinden uns auf der Durchreise!
Ach, wie gut, daß niemand weiß, daß ich Dagobertchen heiß! Ja, ja, Wandern ist mein Liebstes!
Laßt uns vorbei, guter Mann! Wir wollen in die Stadt hinein.
Hu-huch!
Alarm! Alarm!

Eine unerhörte Beleidigung! Die Fremden tragen keine ordnungsgemäße Kopfbedeckung!
Ahem
Bei allen Pyramiden! Das ist eine Freveltat!
Darauf gibt es nur eine einzige Antwort
RITSCH!
Olese!
Keiner darf es wagen, unsere Stadt ohne Pyramidenhut zu betreten! Verstanden?
SCHRAPP!
SCHRAPP!
So etwas müßt ihr tragen

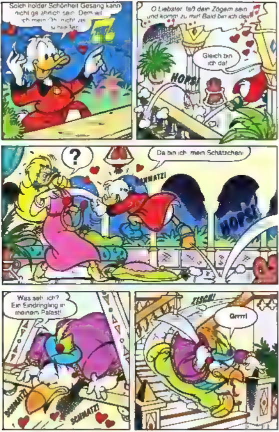

Ah ... und wo kriegt man das her?
Von mir! Ich verkaufe hier als einziger Hüte!
Ich nehme fünf! Bekomme ich da einen Mengenrabatt?
Kommt nicht in Frage! Das Stück kostet 1000 Bombolotti und keinen einzigen weniger!
Onkel Dagobert, 1000 Bombolotti sind doch nur drei Taler
Falls du an der Kopfbedeckung sparen willst, kann ich dich ja um
Halt! Nicht doch. Er zahlt ja gleich!
Kurz darauf ...
Hmpf! Albern so ein Ding auf dem Kopf
Immer noch besser als

Na endlich! Das ist der Palast, das erste Ziel unserer Reise. Hier finden wir die für uns so kostbare Sirene.
Ach, du grüne Neune!
Pah! Das kann mich nicht erschüttern! Ihr kennt ja mein Motto: Probleme sind dazu da, um gemeistert zu werden.
Ich muß jetzt nur überlegen, ich meinen Sirenografen am besten plazieren kann! Denn damit soll ich ja den Gesang der Dame aufnehmen!



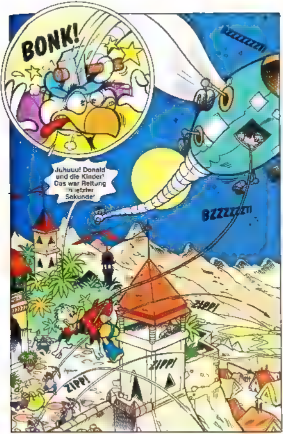
Mitten in der Nacht
Onkel Dagobert ist schon unterwegs
Jetzt müssen wir das
Inzwischen
Über die Mauer
zum Glück das
Kinderspiel
Schnarchen. Hihi
listenreiche Odysseus, dem der
Gesang der Sirenen auch nicht
anhaben konnte!
sie das

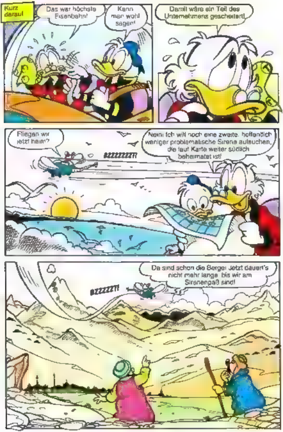
Toll! Eine leibhaftige Sirene
PLONG!
Wenn hell der Vollmond am Himmel steht
ZING!

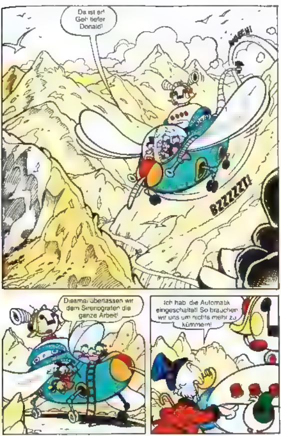

Solch holder Schönheit Gesang kann
O Liebster, laß dein Zögern sein
und komm zu mir! Bald bin ich dein
Gleich bin ich da!
HOPS!
?
Da bin ich, mein Schätzchen!
HOPS!
Was seh ich?
Ein Eindringling in meinem Palast!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Grrr!

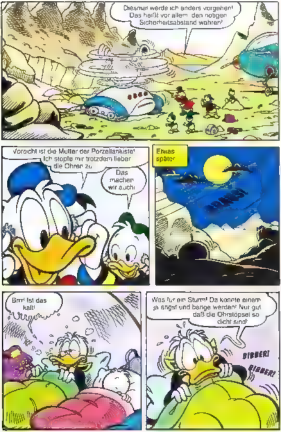
Na warte
Schluck! Das war aber knapp
Die sind hier aber recht schnell bei der Hand mit ihren Krummschwertern
Grrrrrr!
Täusch dich nicht, du Frevler! Du entgehst meiner gerechten

Inzwischen
Auweia Mi schwant nichts Gutes Kinder
KLIRR! KRACKS!
Wir mussen ihn da schnellstens rausholen
In der Tat
So! Jetzt hab ich dich endlich
Du hast die Wahl Soll ich oben oder unten anfangen?
V Vorzeihung ist immer noch die beste Rache! Achz!
ich hab s mi anders uberlegt Du wirst ab sofort in den Salinen arbeiten
Wache!


BONK!
Juhuuu! Donald und die Kinder! Das war Rettung in letzter Sekunde!
ZZZZZZZZ!!
BZZZZZZ!!
ZIPP!
ZIPP!
ZIPP!


Kurz darauf
Das war höchste Eisenbahn!
Kann man wohl sagen!
Damit wäre ein Teil des Unternehmens gescheitert!
Fliegen wir jetzt heim?
BZZZZZZZT!
Nein! Ich will noch eine zweite, hoffentlich weniger problematische Sirene aufsuchen, die laut Karte weiter südlich beheimatet ist!
BZZZZZT!
Da sind schon die Berge! Jetzt dauert's nicht mehr lange, bis wir am Sirenenpaß sind!

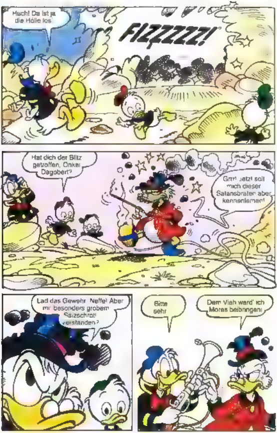

Da ist er! Geh tiefer Donald!
BZZZZZT!
Diesmal überlassen wir dem Sirenografen die ganze Arbeit!
Ich hab' die Automatik eingeschaltet! So brauchen wir uns um nichts mehr zu kümmern!


Diesmal werde ich anders vorgehen! Das heißt vor allem, den nötigen Sicherheitsabstand wahren!
Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste! Ich stopfe mir trotzdem lieber die Ohren zu
Das machen wir auch!
Etwas später
Brrr! Ist das kalt!
Was für ein Sturm! Da könnte einem ja angst und bange werden! Nur gut, daß die Ohrstöpsel so dicht sind!
BIBBER!
BIBBER!

Kommt mal alle mit! Ich glaube, der Apparat hat etwas aufgefangen
TRRRRR
Ja, arbeite nur brav, mein Schätzchen, und berichte mir was Madame Sirene alles von sich gibt
Hat man da noch Töne? Er saust den Berg runter!
Mir nach! Sonst verlieren wir ihn aus den Augen

Er verschwindet gerade dort in der Höhle
Wunderbar! Hehe! Mein Tatendrang aus Goldgräberzeiten ist wieder erwacht
MAOOOOOOOO!
Eine Sirene, die miaut? Das ist mehr als seltsam!
Ich stopfe mir lieber die Ohren zu. So kurz vor dem Ziel möchte ich kein Risiko eingehen.
OOOOOO!

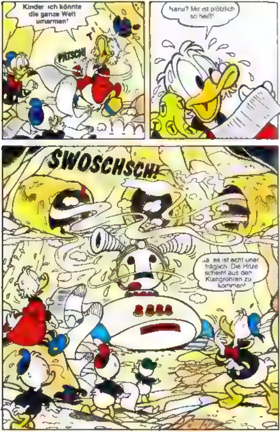
Onkel Dagobert ist zu Recht auf der Hut! Ist doch das laute Miauen nicht der Beginn eines Sirenengesangs, sondern vielmehr das Geknurre eines Tigers, der sich im Schlaf gestört fühlt und deshalb äußerst ungehalten ist.
MAOOOOOO!
SCHNUPPER!
MIIAAWWOOOOOOO!
MAOARRRR!
Kreisch!


Huch! Da ist ja die Hölle los!
FIZZZZZ!
Hat dich der Blitz getroffen, Onkel Dagobert?
Grrr! Jetzt soll mich dieser Satansbraten aber kennenlernen!
Lad das Gewehr, Neffe! Aber mit besonders grobem Salzschrot! Verstanden?
Bitte sehr
Dem Vieh werd' ich Mores beibringen!

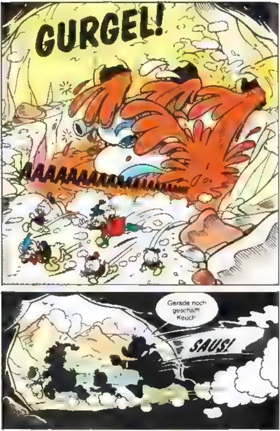
Und
BUMM!
HOPS!
JAUUUUUUL!
Lad nach, Donald! Ich will kein Risiko mehr eingehen!
Stopft euch lieber die Ohren zu! Man kann nie wissen, was noch passiert!
Jetzt will ich der Sache aber auf den Grund gehen!
Das ist aber mal eine höchst angenehme Überraschung!

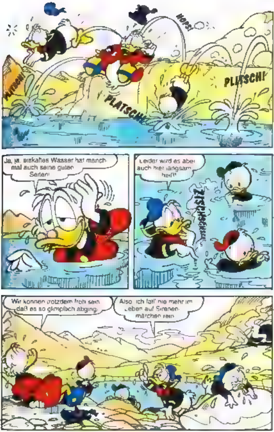
Einfach irre! Man sieht förmlich, wie der Sirenograf die Ohren aufsperrt!
RATTER!
RATTER!
Die gesuchte Sirene kann nicht weit sein.
Hört ihr die liebliche Melodie, Kinder? Sie kommt direkt aus diesen Felsröhren!

Wunderbar! Da ist ja schon der Ausdruck!
RATTER!
RATTER!
Hier steht, daß die Musik von Sirenen stammt und
daß sie netterweise bereit sind, uns ihre Schätze zu überlassen!
Das einzige was wir dafür tun müssen
ist, hier zu bleiben und zu warten!


Kinder, ich könnte die ganze Welt umarmen!
FRTSCH!
Nanu? Mir ist plötzlich so heiß!
SWOSCHSCH!
Ja, es ist echt unerträglich. Die Hitze scheint aus den Klangrohren zu kommen!

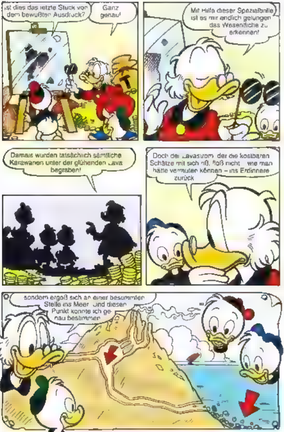
Ich fühl' mich wie auf dem Grill! Aber ich habe nicht vor, so kurz vor dem Ziel aufzugeben
Hier steht weiter, wir sollen hier bleiben und auf die Lava warten, die pünktlich um 12 Uhr, wie jeden Mittag, kommen wird!
Huch! Es ist gerade Mittag!
Alles raus hier! Nichts wie weg!
Verrat! Das ist eine Falle! Rette sich, wer kann! Los, Kinder!

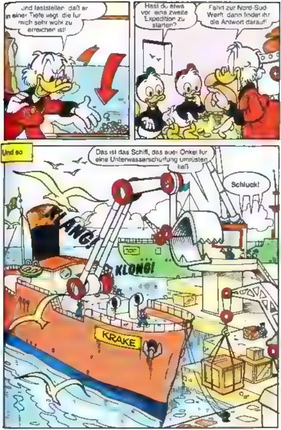

GURGEL!
AAAAAAAAAAAAAAAAAA
Gerade noch geschafft Keuch
SAUS!

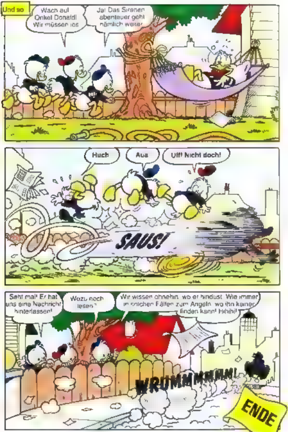

HOPS!
PLATSCH!
PLATSCH!
PLATSCH!
Ja, ja, eiskaltes Wasser hat manchmal auch seine guten Seiten!
Leider wird es aber auch hier langsam heiß!
ZISCH
Wir können trotzdem froh sein, daß es so glimpflich abging.
Also ich fall' nie mehr im Leben auf Sirenenmärchen rein.

Jetzt ist mir klar, was damals mit den Schätzen passiert ist!
Ich glaube, es ist sinnlos, weiter danach zu suchen! Sie liegen unter der inzwischen zu undurchdringlichem Gestein erstarrten Lava. Und es ist jedem klar, daß da graben zwecklos ist!
Tja, dann bleibt uns wohl nichts andres übrig, als unverrichteter Dinge nach Hause zurückzufliegen!
BZZZZ!
BZZZZZ!
Diesmal war's ja ein ziemlicher Reinfall für dich! Allein die Kosten für den Sirenografen! Außer Spesen nichts gewesen!
So würd' ich das nicht sehen. Immerhin wurden wir nicht von den Lavamassen verschlungen! Zudem habe ich noch den Ausdruck retten können!

Später in Entenhausen.
Mal wieder bei seiner Lieblingsbeschäftigung!
CHRRRRR!
Wißt ihr eigentlich, was mit Onkel Dagobert los ist?
Von dem sieht und hört man seit Tagen nichts.
Wie wär's, wenn wir ihn besuchen?
Au ja! Eine gute Idee!
Daher
Hallo! Was machst du da?
Ich versuche gerade die verkohlte Stelle zu entfernen!

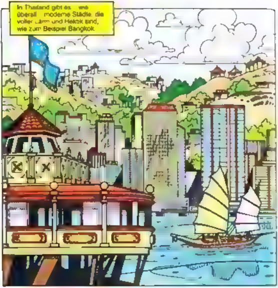

Ist dies das letzte Stück vor dem bewußten Ausdruck?
Ganz genau!
Mit Hilfe dieser Spezialbrille ist es mir endlich gelungen das Wesentliche zu erkennen!
Damals wurden tatsächlich sämtliche Karawanen unter der glühenden Lava begraben!
Doch der Lavastrom, der die kostbaren Schätze mit sich riß, floß nicht – wie man hätte vermuten können – ins Erdinnere zurück
sondern ergoß sich an einer bestimmten Stelle ins Meer. Und diesen Punkt konnte ich genau bestimmen!


...und feststellen, daß er in einer Tiefe liegt, die für mich sehr wohl zu erreichen ist!
Hast du etwa vor, eine zweite Expedition zu starten?
Fahrt zur Nord-Süd-Werft, dann findet ihr die Antwort darauf!
Und so
Das ist das Schiff, das euer Onkel für eine Unterwasserschürfung umrüsten ließ
Schluck!
KLANG!
KLONG!
KRAKE



Und so
Wach auf Onkel Donald! Wir müssen los
Ja! Das Sirenenabenteuer geht nämlich weiter
Huch
Aua
Uff! Nicht doch!
SAUS!
Seht mal! Er hat uns eine Nachricht hinterlassen!
Wozu noch lesen?
Wir wissen ohnehin, wo er hinsaust. Wie immer in solchen Fällen zum Angeln, wo ihn keiner finden kann! Hihihi!
WRUMMMMMM!
ENDE

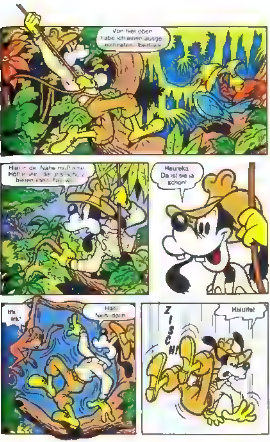
WALT DISNEY
DAS GEHEIMNIS DES DAME-SPIELS

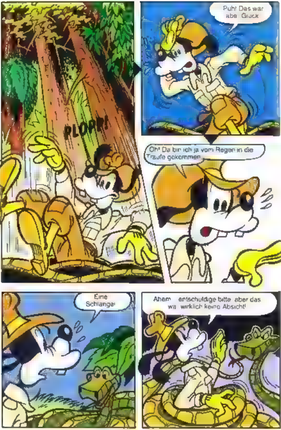

In Thailand gibt es – wie überall – moderne Städte, die voller Lärm und Hektik sind, wie zum Beispiel Bangkok.

Im Landesinneren geht es oft wesentlich ruhiger zu. Doch können auch hier Abenteurer auf ihre Kosten kommen.

Es wird bestimmt nicht einfach, das
Spiele Asien
Ja, der Weg zum Ziel wird voller natürlicher und künstlicher Hindernisse sein.
Für eure Vorfahren muß das Spiel ja eine ungeheure Bedeutung gehabt haben! Sonst hätte man es nicht so sorgfältig vor Räubern geschützt.
Das ist richtig! In unserem Land wurden viele Konflikte durch das Damespiel geregelt! Oftmals konnte man damit sogar Kriege verhindern.
Ja
Dasselbe kann man von
im Hinblick auf eventuelle Gefahr
sicher kein Spazier

Was haltet ihr davon, wenn wir uns doch nach einem anderen Lagerplatz umsehen?
Hast du schon wilde Tiere ge-
Die hat's hier natürlich auch, aber mir macht im Moment etwas ganz anderes Sorgen!
Bald gibt es einen Monsunregen, der sich gewaschen hat! Da! Die ersten Tropfen. Es fängt schon an
Ich werde mich hier mal etwas umsehen! Das kann nie schaden!
ZIPP!
Juhuu!
Bleib aber nicht zu lange weg, Indiana Goof!
WUSCH!

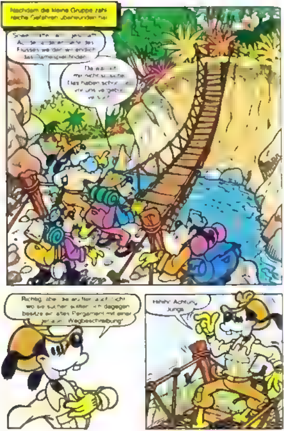

Von hier oben
Heureka
ZISCH!


PLOPP!
Puh! Das war abe Gluck
Oh! Da bin ich ja vom Regen in die Traufe gekommen.
Eine Schlange!
Ahem ... entschuldige bitte, aber das wa wirklich keine Absicht!

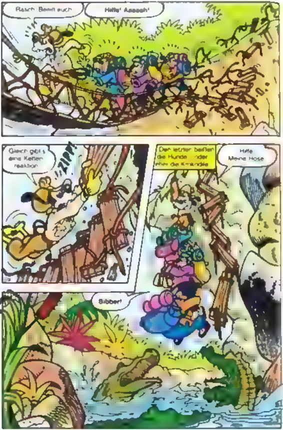
Hmpf! Muß das denn sein? Wie wär's, wenn du dir eine leckere Negrita aus meiner Tasche holst? Überleg's dir!
ZAPP
Wurgs
Spotz! Hicks!
Siehst du, meine Liebe? Jetzt bist du gleich viel entspannter!
Hicks!

Da ist ja unser heutiges Nachtquartier
Ahuuu
Indiana Goof scheint
Gerade noch geschafft, Freunde! Draußen geht gleich die Welt unter!
Ich hoffe nur, es ... plötzlich der Hausherr auf
Keine Sorge. Die Höhle ist groß genug und bietet allen Zuflucht! Selbst diesen kleinen haarigen Gesellen
die sich so von der Decke

Nach einer Nacht, die nicht für alle gleich erholsam ist
Aufwachen!
Hier! Das gibt neue Kraft, mein Freund!
Ich hab wegen der Spinnen die ganze Nacht kein Auge zugetan
Wem sagst du das? Jetzt kann uns nur noch ein starker Kaffee wieder auf die Beine helfen!
Spotz! Was ist denn das für ein ekliges Gebräu?
Ich hab leider keinen Kaffee! Aber das ist auch viel bekömmlicher!
Einen Löffel Negrita ins Wasser hinein – bringt Wohlbefinden und Abenteuer für groß und klein!
NEGRITA
PULVER


Nachdem die kleine Gruppe zahlreiche Gefahren überwunden hat

Nur Mut! Die Brücke wird schon halten. Wenn nicht
KNARZ!
können wir ja immer noch schwimmen! Hihi!
Schon, aber das Problem liegt leider ganz woanders
Sieh doch mal nach unten, Indiana
Oho!
Huch!
KRACKS!
R-R-RATSCH!



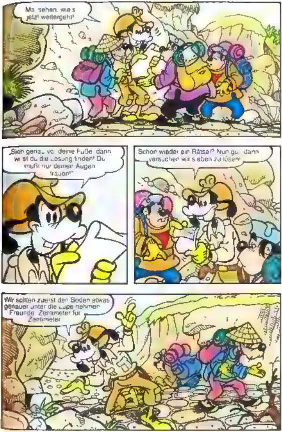
Rasch! Beeilt euch!
Hilfe! Aaaaah!
Gleich gibt's eine Kettenreaktion
ZIPP!
Den letzten beißen die Hunde ... oder eher die Krokodile
Hilfe! Meine Hose!
Bibber!

O nein!
RATSCH!
PLOPP!
BOMP!
PLATSCH!
PLATSCH!
Auweia! N-n-nichts wie weg!
PLATSCH! PLATSCH!

Nachdem der Schock etwas überwunden ist
Dann wollen wir mal sehen
Aber das ist ja gar kein Pergament, sondern ein gewöhnliches Stück Papier
Natürlich! Ich mußte es ja übersetzen bevor ich überhaupt die Expedition beginnen konnte!
Leider ist mir der Sinn der Worte immer noch nicht ganz klar!
Es klingt wirklich äußerst rätselhaft!
Eure Vorfahren wollten unbedingt verhindern, daß das Damespiel in die falschen Hände kommt!

Viele anstrengende Kilometer später
Der Weg hie sieht fast so aus, als hätte man ihn gepflastert
Was durchaus seine Nachteile haben kann! Also, paßt gut auf, wo hc hintretet, Freunde
Indiana hat recht! Mal kurz nicht aufgepaßt, und schon rutscht man
...uuuuus!
Aua!
Aua!
Aua!
PLUMPS!
Ächz!

Das hat wohl sehr weh getan, weil du so oft geschrien hast?
Nein, ich hab' nur einmal geschrien. Hier scheint es ein Echo zu geben!
Echo?
Echo?
Echo?
Zum Glück hat es nur mein Gejammere verdoppelt und nicht meinen Schmerz! Das wäre weit schlimmer gewesen! Hehe
Hmmm
Aber ja, natürlich! Das ist es!
ist es
ist es!
Das hier muß die Stelle sein, die auf dem Pergament angegeben ist!


Mal sehen, wie's jetzt weitergeht!
„Sieh genau vor deine Füße, dann wirst du die Lösung finden! Du mußt nur deinen Augen trauen!"
Schon wieder ein Rätsel? Nun gut, dann versuchen wir's eben zu lösen!
Wir sollten zuerst den Boden etwas genauer unter die Lupe nehmen, Freunde. Zentimeter für Zentimeter.

Komm mal alle her!
Vielleicht sind wir am Ziel.
Hau...
SCHWUPP!
...ruck!
Was machen wir jetzt Indiana?
Hmmm... da ist guter Rat teuer!

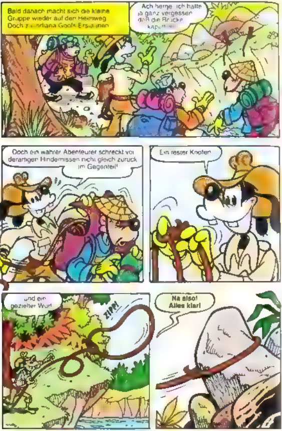
Aber ihr wißt ja. Nicht verzagen Indiana fragen
Damit mußte es klappen
Hmmm ... glaubst du etwa, du könntest den schweren Stein mit dem kleinen Messer hochheben?
Indirekt ja, mein Freund!
KLACK!
Ich kratze damit so viel von dem Erdreich um den Stein herum weg, bis ich mit der Hand
druntergreifen kann
Na also
Danke. Zu zweit ist es leichter. UH!
UH!

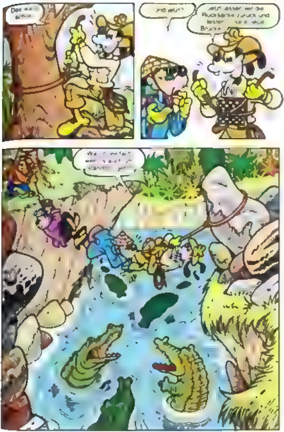
PLOPP!
Eine Treppe!
Vorsicht, meine Freunde! Man kann nie wissen!
Es ist nicht ungefährlich, in der Dunkelheit weiterzugehen, oder?
Richtig! Bleibt lieber kurz stehen, dann kann ich
uns Licht machen!
KLICK!

Der Gang wird breiter.
Und tatsächlich
So was

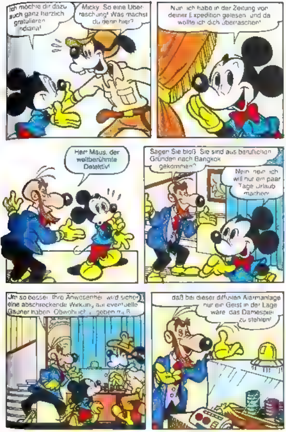
Welche Tür ist nur die richtige, Indiana?
Ich seh' gleich mal nach.
durchschreiten,
Gang zu
geleiten!
Vielleicht ist es diese Tür hier?
Oder die der Mitte
Warum kann es nicht die sein?
Hmmm
Ich gehe davon aus, daß die Zeichen an den Türen etwas zu bedeuten haben. Das heißt, daß mit de
heißen Tür diese hier gemeint sein muß! Ich bin sicher
hier finden wir

das Damespiel!
Oooh!
Na endlich
Daher also das Licht! Jetzt wird mir alles klar
Aber auch durch die anderen Türen fallen Lichtstrahlen! Ich wüßte zu gern, was das zu bedeuten hat!
Ich würde vorschlagen, wir konzentrieren uns vor allem auf das Damespiel, das eigentliche Ziel


Bald danach macht sich die kleine Gruppe wieder auf den Heimweg Doch … Indiana Goofs Erstaunen
Ach herrje, ich hatte ja ganz vergessen, daß die Brücke
Doch ein wahrer Abenteurer schreckt vor derartigen Hindernissen nicht gleich zurück, im Gegenteil!
Ein fester Knoten
und ein gezielter Wurf
ZIPP!
Na also! Alles klar!

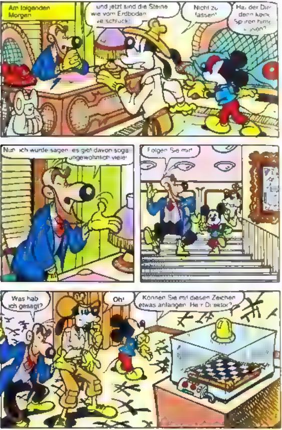

Und jetzt?

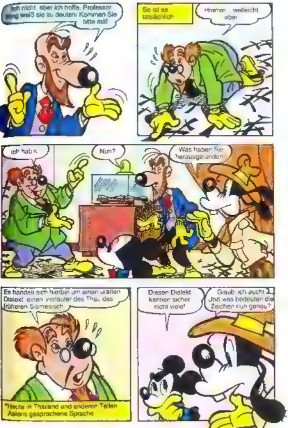
Wenige Tage später in Bangkok
und so ist es uns dank der Unerschrockenheit von Indiana Goof gelungen, endlich in den Besitz dieser Kostbarkeit zu kommen.
PROF. BING
Unser verehrter Herr Direktor wird Ihnen gern alle Fragen beantworten! Im Anschluß daran können Sie dann den historischen Fund bewundern!
Bitte sehr, mein Lieber. Sie sind an der Reihe!
KLATSCH!
KLATSCH!
Verehrte Kollegen, ich möchte Ihnen nun das berühmte thailändische Damespiel vorstellen!
Oh! Das ist ja ein wirkliches Kleinod! Wie aufregend!


Ich möchte dir dazu auch ganz herzlich gratulieren, Indiana!
Micky! So eine Überraschung! Was machst du denn hier?
Nun, ich habe in der Zeitung von deiner Expedition gelesen, und da wollte ich dich überraschen!
Herr Maus, der weltberühmte Detektiv!
Sagen Sie bloß, Sie sind aus beruflichen Gründen nach Bangkok gekommen?
Nein, nein, ich will nur ein paar Tage Urlaub machen!
Um so besser. Ihre Anwesenheit wird sicher eine abschreckende Wirkung auf eventuelle Gauner haben. Obwohl ich zugeben muß,
daß bei dieser diffizilen Alarmanlage nur ein Geist in der Lage wäre, das Damespiel zu stehlen!

Und so in der darauf folgenden Nacht
Es ist Zeit, meinen letzten Kontrollgang anzutreten!
KLICK!
Man könnte eine Stecknadel fallen hören, so ruhig ist es hier!
Nanu? Was hat das zu bedeuten?

Merkwürdig! Solche Zeichen hab ich noch
direkt zum Saal mit dem Damespiel
Schluck
Die Steine sind alle verschwunden!
geben
BANGKOK


Am folgenden Morgen
und jetzt sind die Steine wie vom Erdboden verschluckt!
Nicht zu fassen!
Nun, ich würde sagen, es gibt davon sogar ungewöhnlich viele!
Folgen Sie mir!
Was hab ich gesagt?
Oh!
Können Sie mit diesen Zeichen etwas anfangen, Herr Direktor?



ich nicht, aber ich hoffe. Professor
weiß sie zu deuten! Kommen Sie bitte mit!
So ist es tatsächlich
Hmmm … vielleicht, aber
Ich hab's
Nun?
Was haben Sie herausgefunden
Es handelt sich hierbei um einen uralten Dialekt, einen Vorläufer des Thai, des früheren Siamesisch
Dieser Dialekt kennen sicher nicht viele!
Glaub ich auch! Und was bedeuten die Zeichen nun genau?
*Heute in Thailand und anderen Teilen Asiens gesprochene Sprache

Ich erkläre es Ihnen gern! Sie müssen wissen, daß mit diesem Damespiel eine alte Legende verbunden ist!
Ein junger Handwerker namens Dam Ling lebte einst mitten im Wald
„Er war sehr geschickt und verstand es, wahre Meisterwerke zu schaffen ..."
„Einmal im Monat begab er sich in die nächstgelegene Stadt, wenn dort Markt war ...
... um zu verkaufen, was er in seiner Hütte hergestellt hatte ..."

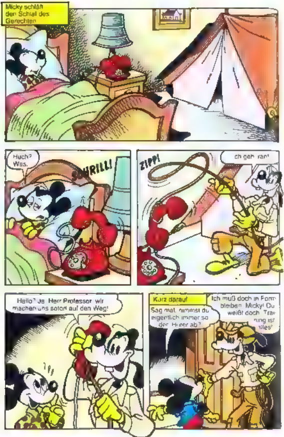
Doch sein beschauliches und bescheidenes Leben sollte sich eines Tages schlagartig ändern
Ich hätte nie gedacht, daß ich so viel verkaufe. Das wird für eine ganze Weile reichen
Raus
Aua!
ZACK!
Ich wußte ja, daß es eines Tages so enden würde. Seufz!
Was ist denn passiert, mein Freund?
Ich bin der Hofnarr ... besser gesagt, ich war es!
Mein Herr langweilt sich nämlich zu Tode! Ich weiß keine Spiele oder Ablenkungen mehr, die ihn noch erfreuen könnten!

Ich hab aus allen Teilen der Welt welche kommen lassen, doch alles vergeblich! Wem es gelänge, meinen Herrn zu unterhalten, der könnte wahrlich reich werden
„In jener Nacht konnte Dam Ling keinen Schlaf finden ...“
Ich müßte etwas noch nie Dagewesenes erfinden. Etwas Unerhörtes
Vielleicht fällt mir morgen was
Huch! Wer bist du?
Das tut nichts zur Sache! Hör mir lieber zu, Dam Ling!

„Dam Ling folgte den Ratschlägen des weisen Alten, der ihm des Nachts erschienen war, und machte sich sogleich an die Arbeit
...bis er das Spiel hergestellt hatte, das wir heute alle kennen
Ich möchte unserem Herrscher ein neues Spiel zeigen!
Hihi! Gleich wird auch er in hohem Bogen rausfliegen
„Jedoch
Dame! Hihi!

Mein Freund Dam Ling hat das Damespiel erfunden. Von heute an soll es das offizielle Spiel ... Landes sein.
So sei es.
Dieser Dam Ling war ja ein richtiger Glückspilz.
Und gewissenhaft dazu. Der Legende nach soll er nämlich
alle 500 Jahre als Geist erscheinen! Und zwar um die alten Steine durch neue zu ersetzen. Das soll dem Spiel sozusagen symbolisch neues Leben einhauchen!

Hmmm... glauben Sie etwa, daß er die Steine mitgenommen hat?
Darauf scheinen zumindest diese Zeichen hinzudeuten! Außerdem sind gerade heute die 500 Jahre vorüber.
Dann wäre es ja nicht verwunderlich, wenn bald die neuen Steine dalägen würden.
Das hoffe ich zumindest! Denn jede Sage enthält auch ein Körnchen Wahrheit!
Ein weiser Satz. Der erinnert mich direkt an meinen alten Geschichtslehrer.
Hihi!



Micky schläft den Schlaf des Gerechten
Huch? Was.
SCHRILL!
ZIPP!
Ich geh ran!
Hallo? Ja, Herr Professor, wir machen uns sofort auf den Weg!
Kurz darauf
Sag mal, nimmst du eigentlich immer so den Hörer ab?
Ich muß doch in Form bleiben, Micky! Du weißt doch: Training ist alles!

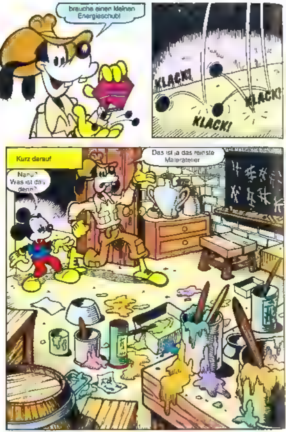
Nicht zu glauben! Da sind ja die neuen Steine! Sie hatten tatsächlich recht, Herr Professor!
Hat der Wärter denn nichts bemerkt?
Ich war an seiner Stelle hier!
Ich wollte doch unbedingt Dam Ling begegnen! Stellen Sie sich vor, was für ein Erlebnis das für einen Gelehrten wie mich gewesen wäre!
„Nachdem ich mich versteckt hatte, dauerte es einige Zeit, bis Dam Lings Geist erschien!"
Und? Was geschah dann, Professor?
Tja, ich bin nun mal ein Mann der Wissenschaft, nicht der Tat!
Ich will gar nicht abstreiten, daß ich etwas Angst hatte! Ich blieb also in meinem Versteck, während der Geist die neuen Steine hinlegte! Dann ging er auf die Treppe zu!

Ich hatte Sie gebeten zu kommen da er sich vielleicht immer noch im M se n aufhält
Dann wollen wir uns mal auf die Suche machen
Ich nehme mir gleich die oberen Räume vor! Okay?
ZIPP!
Na also!
Wär's über die Treppe denn nicht einfacher gewesen?
Tja, mein Freund fühlt sich überall wie im wald!

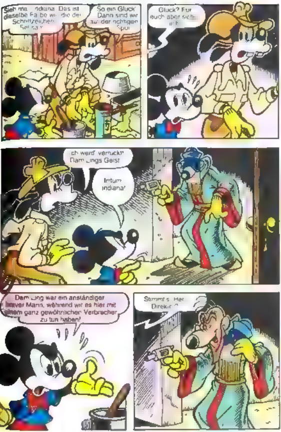
...wie bei Geistern so üblich ... es auch diesmal keine Spur
Das wichtigste ist doch, daß die ... Ort und Stelle
Chance
Kommt doch ... Sie ... einmal die Gelegenheit ...
Sieht ziemlich alt aus. Wo hast du das denn her?
Es lag auf dem Schreibtisch vom Direktor. Ich bring's ihm morgen zurück.
Ich denke, ich werde dieses Buch hier lesen! Der Titel klingt vielversprechend!

Hmmmm es mag zwar nur ein Zufall sein, aber
Seltsam, nicht?
Allerdings. Dieselben Schnitzeichen wie die im Muse im. Seh verdächtig.
Wir sollten lieber wieder zurückgehen, Indiana!
Und so
DIREKTOR
Pst. Wi dürfen kein Geräu mach
Keine Sorge! Wer so lange im Dschunge lebt wie ich

der überrascht selbst einen Panther im Schlaf! Und das
Aua!
KLACK!
He! Ein Geheimgang! Das ist ja toll!
Wofür eine Nase manchmal gut sein kann!
Ich möchte bloß wissen, wohin dieser Gang führt!
Die Sache wird immer undurchsichtiger, ich



brauche einen kleinen Energieschub!
KLACK!
KLACK!
KLACK!
Kurz darauf
Nanu? Was ist das denn?
Das ist ja das reinste Maleratelier

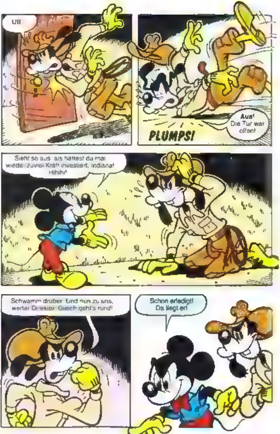

Sieh ma Indiana Das ist dieselbe Fa be wi die der Schrift
So ein Glück! Dann sind wir au der richtigen Spur
Glück? Für euch aber
Ich werd' verrückt! Dam Lings Geist
Irrtum Indiana!
Dam Ling war ein anständiger braver Mann, während wir es hier mit einem ganz gewöhnlicher Verbrecher zu tun haben!
Stimmt's, Herr Direktor?

Richtig ich habe nämlich herausgefunden daß die Steine des Damespiels aus Jade gemacht sind die von unschätzbarem Wert ist! Und da
haben Sie die alte Legende einfach für Ihre Zwecke mißbraucht
und das ganze Theater inszeniert um sich ungestraft bereichern zu können!
Sie sagen es! Die Steine, die ich aufs Brett gelegt habe, sind natürlich made in Hongkong 1994! Hehehe!
Doch bevor ich euch unschädlich mache ihr elenden Schnüffler will ich noch das alberne Kostüm loswerden.
Hier kommt ihr nicht mehr lebend raus Dafür sorge ich schon
Endlich kann ich mir ein Leben in Saus und Braus erlauben und.
Da wär ich mir nicht so sicher!

Huch!
Wer bist du
Kannst du dir das denn nicht denken? Stell dich nicht dummer als du bist, du Gauner!
Ich bin Dam Ling! Es war wirklich unverschämt von dir, meinen ehrlichen Namen zu mißbrauchen! Schämst du dich nicht?
Hier! Das ist für dich! Dieses Blei wird deinen 500-Jahres-Rhythmus für immer beenden!

Ha! Ha! Ha!
ZIPP!
Das gibt's doch nicht!
HUSCH!
ZAPP!
TSCHILP!
Uff!
BONK!

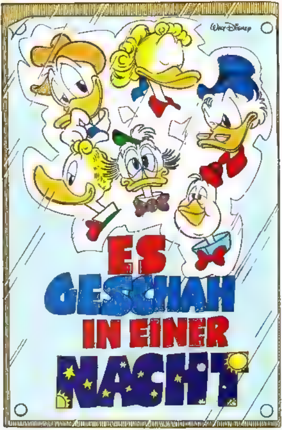
Meine lieben alten Steine! Da seid ihr ja!
Jetzt muß ich aber meine neuen aufs Brett legen, die ich eben erst geschaffen habe! Und dann... oh!
Hilfe! Befreit uns!
Ich hatte ja völlig die beiden mutigen jungen Männer vergessen.
In der Zwischenzeit.
Irr ich mich oder waren das eben Schüsse?
Ich hab sie auch gehört! Vielleicht hat jemand versucht, den Gauner aufzuhalten!
Wir müssen hier unbedingt raus, Micky!
Ich werd' mich einfach mit der Schulter gegen die Tür werfen und versuchen...


Uff
PLUMPS!
Aua! Die Tür war offen!
Sieht so aus, als hättest du mal wieder zuviel Kraft investiert, Indiana! Hihihi!
Schwamm drüber. Und nun zu uns, werter Direktor. Gleich geht's rund!
Schon erledigt! Da liegt er!

Gönn deinen Muskeln eine kleine Pause
Wer den wohl so übel zugerichtet hat?
Da! Er kommt wieder zu sich!

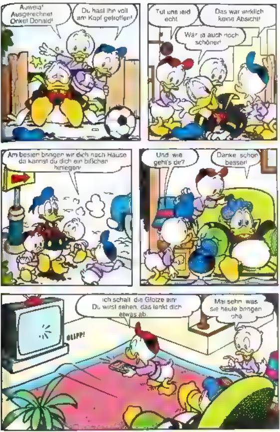
Oje! Der G-G-Geist! Wo ist er? Ich seh' ihn nicht!
Was murmelt er da?
Hmmm ... er ist anscheinend immer noch etwas weggetreten!
Bald darauf
Da kann man nur sagen: Ende gut, alles gut! Aber eines ist mir noch unerklärlich: Wer hat denn die richtigen Steine zurückgebracht?
Tja. Wirklich geheimnisvoll!
Moment mal! Die sehen aber nicht so aus
wie die, die ich gefunden hatte!
Stimmt! Das sind andere! Aber sie sind ebenfalls sehr alt und bestehen aus kostbarer Jade!

Wer weiß, vielleicht hat der Drache doch
...und ist nicht von meinen Negritas zur Strecke gebracht worden, sondern tatsächlich von Dan Lings Geist!
Der anschließend die alten Steine durch neue ersetzt hat! Dann wäre an der Legende ja doch etwas Wahres dran!
Tja, das werden wir wohl nie erfahren!
Vielleicht ist es auch besser so! Sagen wären schließlich keine Sagen, wenn sie kein Geheimnis hätten, oder?
Na? Wie wär's mit einer Partie Dame? Ich warte schon lange auf einen würdigen Gegner! Hihi!
ENDE


WALT DISNEY
ES GESCHAH IN EINER NACHT

Auch in Entenhausen vergnügt sich die Jugend gern beim Fußballspiel – und Tick, Trick und Track sind natürlich voll mit dabei
BONK!
Sauber Tick! Den krieg ich!
REMPEL!
FIIIIET!
Elfmeter!
Was? Aber ich hab ihn doch gar nicht berührt!
Hast du wohl! Als ob wir hier beim Eishockey wären!

Okay, Leute, ich mach das schon! Bis jetzt hab ich noch jeden Elfer verwandelt!
FIIIIIET!
Daneben!
Juchhuuu!
BONK!
ZACK!
Auaaaa!
SWUSCH!
Schluck, ich glaub fast, ich hab da jemanden erwischt!


Auweia! Ausgerechnet Onkel Donald!
Du hast ihn voll am Kopf getroffen!
Tut uns leid echt
Das war wirklich keine Absicht!
Wär ja auch noch schöner!
Am besten bringen wir dich nach Hause da kannst du dich ein bißchen hinlegen!
Und wie geht's dir?
Danke schon besser!
Ich schalt die Glotze ein! Du wirst sehen, das lenkt dich etwas ab.
KLIPP!
Mal sehn was sie heute bringen oha

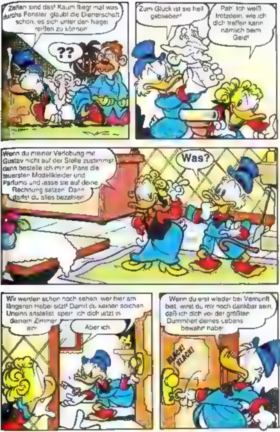
„Es geschah in einer Nacht" ein Film aus dem Jahre 1934!
Die Hauptrollen spielen zwei absolute Spitzenstars **Clark Gable** und **Claudette Colbert**!
Und Regie führt der berühmte Frank Capra Klasse, gell?
Was soll das sein? Ein Krimi?
Nicht doch! Das ist eine ganz irre Komödie!
Dabei geht's um eine ebenso schöne wie resolute Milliardärs-nichte, die von zu Hause ausreißt und dabei einen Reporter kennen-lernt, der auf die ganz große Story wartet
Zusammen erleben sie eine Reihe von Abenteuern, bis sie schließlich
Halt! Ich will das Ende nicht wissen! Sonst ist die Spannung weg, und ich brauch' mir den Film gar nicht erst anzusehen!
Äh ... dürfen wir dann wieder gehen? Ich meine, du kommst doch jetzt auch alleine zurecht, oder?
Wir haben unser Spiel nämlich in einer ganz entscheidenden Phase unterbrochen!

Ja geht nur Kinder
Tausend Dank
Viel Spaß beim Fernsehen!
Oh, der Film fängt ja schon an!
REGIE FRANK GAPRA
Eine leichte Komödie – das ist jetzt genau das richtige für meinen Zustand!
Doch anscheinend war der Schuß, den der gute Donald abbekommen hat, doch etwas heftiger – jedenfalls ist er schon nach wenigen Augenblicken eingeschlafen und erlebt im Traum, mit den Filmdialogen im Hintergrund, seine eigene Geschichte
ES GESCHAH IN EINER NACHT...
CHRRR!

Der Film beginnt auf dem bescheidenen Anwesen des Multimilliardärs und Unternehmers Dagobert Andrews, der sich mit einer ebenso delikaten wie unerfreulichen Familienangelegenheit konfrontiert sieht.
Nein, nein, nein!
Doch, doch, doch!
Schlag dir diesen Gustav Westley endlich aus dem Kopf! Der Kerl ist nichts für dich!
Würdest du diese Entscheidung bitte mir überlassen?

Das werde ich nicht! Du bist immerhin meine Nichte, und es ist meine Pflicht dich vor Mitgiftjägern zu schützen. Hast du mich verstanden, Daisy?
Gustav ist aber kein Mitgiftjäger. Er schwört immer wieder, daß er sich aus Geld nichts macht.
Pah. Das sagen sie alle, aber irgendwann
Werd endlich vernünftig, mein Kind! Ich mein's doch nur gut mit dir!
Aber ich liebe, liebe, liebe ihn!
Jetzt reicht's mir aber mit deinem Gatue! Schlag dir diesen Gecken ein für allemal aus dem Kopf!
Nein!
Was ... was hast du mit der Büste vor?

Ich werde jetzt damit dasselbe tun, was du mit meinem armen, wunden Herzen machst!
Niiicht!
KLIRR!
Bist du des Wahnsinns? Die Büste ist von Sculpturetti, die ist ein Vermögen wert!
He, du da! Gib sie mir sofort zurück. Klar?

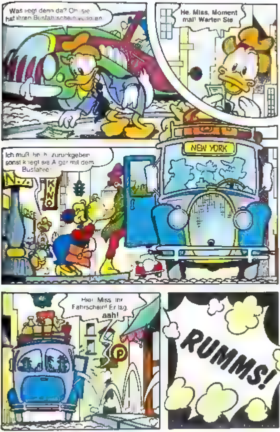


Zeiten sind das! Kaum fliegt mal was durchs Fenster, glaubt die Dienerschaft schon, es sich unter den Nagel reißen zu können!
??
Zum Glück ist sie heil geblieben!
Pah! Ich weiß trotzdem, wie ich dich treffen kann nämlich beim Geld!
Wenn du meiner Verlobung mit Gustav nicht auf der Stelle zustimmst, dann bestelle ich mir in Paris die teuersten Modellkleider und Parfums und lasse sie auf deine Rechnung setzen! Dann darfst du alles bezahlen!
Was?
Wir werden schon noch sehen, wer hier am längeren Hebel sitzt! Damit du keinen solchen Unsinn anstellst, sperr' ich dich jetzt in deinem Zimmer ein!
Aber ich.
Wenn du erst wieder bei Vernunft bist, wirst du mir noch dankbar sein, daß ich dich vor der größten Dummheit deines Lebens bewahrt habe!

Hihi Falls er glaubt, daß ich so schnell klein beigebe dann hat er sich abe verrechnet Der kennt mich noch nicht gut genug
So leicht lass ich mich nicht einsperren! Es gibt ja
noch den Weg durchs Fenster
Auuu!
Oh!
Und nun auf nach New York zum Mann meiner Träume
Bin ich froh daß das Frauenzimmer aus dem Haus ist! Die ist glatt imstande und bringt mich noch ins Krankenhaus!

Zur selben Zeit, nicht weit davon entfernt.
Nun, Chef, wie finden Sie meinen letzten Artikel? War doch 'ne klasse Story, die ich Ihnen da geliefert hab.
TELEFON
Von wegen! Die war so dürftig, daß ich dich eigentlich auf der Stelle entlassen müßte, Donald!
GIDEON GORDON
Oder meinst du etwa, irgend jemand in dieser Stadt will was über einen gewissen Frank Sumatra lesen? Den Typen kennt hier doch kein Aas!
DAILY QUACK
Von seiner ersten und garantiert auch letzten Platte ist nur eine einzige verkauft worden. Sicher an so einen Schwachkopf, der von Musik hinten und vorn nichts versteht.
Nur eine? Ich hab' eine Platte von ihm gekauft.
Ich will, daß du mir einen echten Knüller servierst, und zwar ein bißchen plötzlich! Haben wir uns verstanden?

Hören Sie, Mister Gordon, ich dachte, ich ... oh, jetzt hat er aufgelegt!
Ein Knüller, klar, was sonst! Aber das ist leichter gesagt als getan!
Er tut gerade so, als ob man nur um die Ecke zu biegen braucht, und rums, ist man auf eine Sensation gestoßen!
RUMMS!
Verzeihen Sie, Miss, aber ich war ganz in Gedanken verloren!
So, so waren Sie?
Halten Sie Ihre Gedanken gefälligst beisammen, wenn Sie das nächste Mal spazierengehen!
Junge, Junge, was für eine Frau


Was liegt denn da? Oh, sie hat ihren Busfahrschein verloren
He, Miss, Moment mal! Warten Sie
NEW YORK
Ich muß ihn ihr zurückgeben, sonst kriegt sie Ärger mit dem Busfahrer
KINO
Hier, Miss, Ihr Fahrschein! Er lag...
aah!
RUMMS!

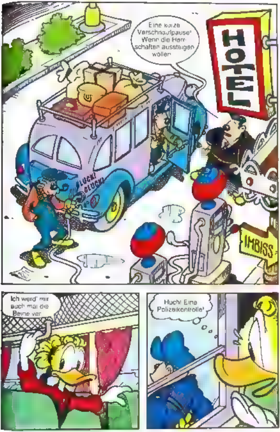
Schon wieder Sie? Sie verfolgen mich wohl, wie?
Ah... nein, nicht doch!
Aber Sie haben Ihren Fahrschein für den Bus verloren!
Oh...
Das ist wirklich sehr freundlich von Ihnen, mein Herr!
Ich bitte Sie, Gnädigste, war mir ein Vergnügen!
WROMM! WROMM!
Huch! Was ist denn jetzt?
Es geht los
Aua!
STAMPF!
Wie? Was? Fahren wir etwa? Aber ich will doch gar nicht nach New York! Ich will überhaupt nicht weg! Laßt mich sofort aussteigen!
Klappe, Mann!
GNNNN!

Wenn Sie nicht sofort aufhören, die Fahrgäste zu belästigen, können Sie was erleben!
Aber ich will doch nur raus, weiter nichts!
Das können Sie an der nächsten Haltestelle in ungefähr 160 Kilometern! Und jetzt ist Ruhe!
Schluck!
Ach übrigens, darf ich mal Ihren Fahrschein sehen?
Tja, äh, also, äh, ich hab keinen!
Und ich hab auch kein Geld! Sie sehen ja selbst, daß ich nichts dabei habe!
Waaaas?!

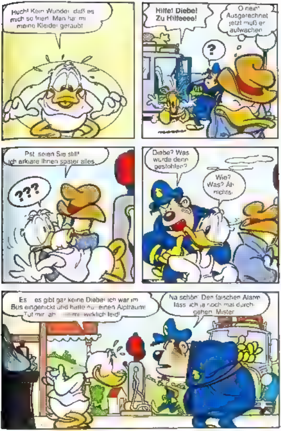
Lassen Sie den Mann los Herr Busfahrer! Ich werde für ihn bezahlen!
SCHÜTTEL!
Hier nehmen Sie
Ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soll Sie haben mich aus einer mißlichen Lage befreit!
In die ich Sie aller dings erst gebracht hatte
Ist schon gut. Darf ich Ihnen den Fensterplatz überlassen? Da haben Sie eine bessere Aussicht!
He, Sie! Lassen Sie die Zeitung besser liegen
Auf dem Platz ist nämlich ein richtig dicker großer Tintenfleck!
O nein

Iiih! Mein neues Kleid!
Tut mir leid, aber das konnte ich nun wirklich nicht wissen
Sie.. Sie sind unmöglich! Ich will Sie nicht mehr sehen! Nie mehr! Mein Bedarf an Ihnen ist restlos gedeckt, kapiert?
So, hier hab ich wenigstens meine Ruhe
Schmatz!
Wir haben uns noch gar nicht bekannt gemacht, Miss! Mein Name ist Fred Fatty!
?
Oh, so was Dummes. Da hab ich doch tatsächlich vergessen, daß meine Hand noch voller Schokolade war

Möchten Sie auch ein Stück? Oder vielleicht ein bißchen Kakao?
Nein danke!
Sehen Sie, das nenne ich Schicksal! Tief in Ihrem Innersten wollten Sie doch was, haha!
Schnauf!
WOMP!
Haben Sie's sich doch überlegt?
So vergehen die Stunden ...
bis plötzlich...
Nanu? Wieso halten wir denn an?


Eine kurze Verschnaufpause! Wenn die Herrschaften aussteigen wollen
HOTEL
GLUCK! GLUCK!
IMBISS
Ich werd' mir auch mal die Beine ver
Huch! Eine Polizeikontrolle!

Laß gut sein, Joe! Wir sollen nach einer Miss Andrews Ausschau halten, einem jungen Mädchen!
Sie suchen mich! Onkel Dagobert hat also schon gemerkt, daß ich ausgerissen bin, und jetzt will er mich zurückholen!
Was mach' ich nur, damit sie mich nicht finden? Hm, am besten, ich verkleide mich!
Und so
Es klappt! Sie halten mich für einen Mann! Na, wenn das mal gutgeht!
Gähn! So ein Nickerchen ist doch was Feines!
Nur, warum ist mir auf einmal so kalt? Brr!


Huch! Kein Wunder, daß es mich so friert. Man hat mir meine Kleider geraubt!
Hilfe! Diebe! Zu Hilfeeee!
?
O nein! Ausgerechnet jetzt muß er aufwachen!
Pst, seien Sie still! Ich erkläre Ihnen später alles.
???
Diebe? Was wurde denn gestohlen?
Wie? Was? Äh nichts.
Es ... es gibt gar keine Diebe! Ich war im Bus eingenickt und hatte nur einen Alptraum! Tut mir wirklich leid!
Na schön! Den falschen Alarm lass ich ja noch mal durchgehen, Mister.

aber was Ihren Aufzug betrifft, da kenn' ich keinen Pardon! Gehen Sie sofort und ziehen Sie sich anständig an!
Ich glaube, ich bin Ihnen eine Erklärung schuldig! Kommen Sie!
So, hier sind wir weit genug entfernt. Zuerst möchte ich mich
Hatschi!
bei Ihnen dafür entschuldigen, daß ich Sie, ohne zu fragen, Ihrer Kleider beraubt habe!
Wie reizend! Darf ich nun auch erfahren, was der ganze Zirkus zu bedeuten hat?
Wenn Sie meinen Namen hören, verstehen Sie vielleicht! Ich heiße Daisy Andrews
Was? Die berühmte Milliardenerbin? Aber aber

Mein Onkel läßt mich polizeilich suchen, weil ich von zu Hause fortgelaufen bin!
Er will unbedingt verhindern, daß ich mich mit Gustav Westley verlobe! Gustav ist der einzige Mann, den ich liebe, aber Onkel Dagobert will das nicht einsehen!
Aus diesem Grund bin ich auf dem Weg nach New York! Ich muß zu ihm, zu dem Mann meines Herzens.
Wenn Sie mir helfen, dorthin zu gelangen, dann soll es Ihr Schaden nicht sein.
Sehr freundlich, aber Geld interessiert mich nicht!
Sie könnten mir allerdings auf andere Weise helfen... wenn Sie einverstanden sind!
Ja?

Mein Name ist Donald Warne, und ich bin Reporter beim Daily Quack, mit einem Chef, der dauernd irgendwelche Knüller und Sensationsberichte von mir verlangt!
Die Story Ihrer Flucht und alles, was dazugehört, das wäre genau das, was er sich so vorstellt! Ich sehe die Schlagzeilen schon förmlich vor mir
PATSCH! PATSCH!
„Attraktive, völlig verzweifelte Milliardärs-nichte brennt zum Mann ihres Herzens durch!" So was lesen die Leute doch für ihr Leben gern, das ist was fürs Gemüt!
Wenn Sie mir die Exklusivrechte zusichern, werde ich Ihnen helfen, nach New York zu kommen, Miss Andrews! Also, was sagen Sie?
Ich sage abgemacht!
NEW YORK
Dann schlage ich vor, den Bus sausen zu lassen! Die Polizei kontrolliert gerade die weiblichen Fahrgäste!

Aber bis New York ist es noch ziemlich weit! Wie sollen wir da ohne Bus hinkommen?
Da fällt uns schon noch was ein! Zuerst sollten wir rasch von hier verschwinden!
Danach müssen wir uns aber auf unser Glück verlassen! Irgendwie wird's schon gehen!
Nach längerem Fußmarsch
Schauen Sie, ein Bauernhof! Da kann man uns bestimmt weiterhelfen!
Hoffentlich, ich kann nämlich keinen Schritt mehr tun! An meinen Füßen ist bald keine Stelle mehr ohne Blasen... stöhn!

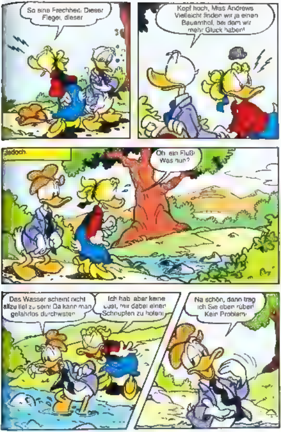
Vielleicht finden wir hier ja einen fahrbaren Untersatz, mit dem wir unsere Reise fortsetzen können.
Hallo. Ist da jemand? Hallo... oh, die Tür steht offen!
Ich glaube, hier haben wir kein Glück!
Das würde ich nicht sagen. Riechen Sie mal, Miss Andrews.
Ah, Erbsensuppe. Köstlich!
Wie? Was?

Aber … was machen Sie da?
Was für eine Frage! Ich bin fast am Verhungern, also bediene ich mich selbst!
Moment mal, Sie können doch nicht einfach …
Bitte, Mister Warne, keine falschen Skrupel! Ich lasse auch einen Taler als Bezahlung da.
Mjam! Ich meine, wenn dem so ist, dann …
… werde ich mich Ihnen gern anschließen … schmatz …
Unterdessen kommt der Bauer von der „Arbeit" zurück.
Nach einem geruhsamen Vormittag auf dem Feld ist ein leckeres Mittagessen jetzt genau das richtige für mich!
Schluck! Huch! Kreisch! Aaah!

Meine Erbsensuppe! Um Himmels willen lassen Sie das!
?!
Neiiin! Alles leer!
Stimmt nicht! Eine Erbse ist noch drin!
Beruhigen Sie sich! Ich werde Ihnen die Suppe natürlich bezahlen!
Ich hab Hunger, und von Ihrem Geld werde ich nicht satt! buhuu!
Weh mir Ärmstem: Jetzt muß ich eine Mahlzeit überspringen! Und wenn ich meinen Mittagsschlaf mache, plagen mich garantiert wieder Alpträume! Ich kann schon direkt fühlen, wie sie gierig nach mir greifen!

Ahem hören Sie guter Mann wenn Sie uns helfen von hier wegzukommen dann belästigen wir Sie auch nicht länger!
GEIST DER RACHE
So so? Na gut kommen Sie
Ich könnte Ihnen mein treues Maultier leihen!
Natürlich umsonst! Man ist ja kein Unmensch!
Sehr freundlich
Galopp mein braves Muli! Galopp!
Ich werd mich inzwischen verstecken und abwarten bis diese vermaledeiten Städter vorbeikommen und dann kriegen sie ihre Strafe

Na bitte, da sind sie ja! Die werden sich wundern!
Bei dem Tempo sind wir sicher noch vor heute abend in New York.
TÄTERÄTÄÄÄÄ!
Waah!
HOPS!
WIEHER!
Gehabt euch wohl! Und wehe ihr stehlt noch mal einem fleißigen Landmann sein wohlverdientes Mahl!
IHAHA!


So eine Frechheit! Dieser Flegel, dieser
Kopf hoch, Miss Andrews! Vielleicht finden wir ja einen Bauernhof, bei dem wir mehr Glück haben!
Jedoch...
Oh, ein Fluß! Was nun?
Das Wasser scheint nicht allzu tief zu sein! Da kann man gefahrlos durchwaten
Ich hab' aber keine Lust, mir dabei einen Schnupfen zu holen!
Na schön, dann trag ich Sie eben rüber! Kein Problem!

Ach! Wetten, daß ich Sie auf die andere Seite des Flusses bringe, ohne daß Sie auch nur einen Tropfen abkriegen?
PLATSCH!
PLATSCH!
Kreiiisch!
Blubb!
PLATSCH!
O nein, meine neuen Schuhe! Sehen Sie nur, was Sie angerichtet haben!
Blubb! E-ein Loch! Ich kann nicht
Ach du liebes Lieschen! Das hat mir gerade noch gefehlt!
Und so...
Hat sich was mit starkem Geschlecht!
PLITSCH!
PLATSCH!
Puh, mir ist gar nicht gut! Ich glaube, ich hab' den halben Fluß ausgetrunken!
Viel hätte da nicht gefehlt!

Mir reicht's mit der Tippelei! Ich schlage vor, wir stellen uns auf die Straße und fahren per Anhalter weiter!
Und Sie glauben, daß uns jemand mitnimmt?
Darauf können Sie sich verlassen!
Das ganze Geheimnis besteht darin, daß man genau wissen muß, wie man es anstellt! Passen Sie auf!
?
Mein Blick ist unwiderstehlich, mein ausgestreckter Daumen ebenso liebenswürdig wie entschlossen! Für jeden Autofahrer ist es praktisch unmöglich, nicht anzuhalten!
WROMMM!
?!?

Ich muß sagen, ich bin beeindruckt! Kicher!
Nun ja.
Aber wenn Sie nichts dagegen haben, verlasse ich mich doch lieber auf die Waffen einer Frau!
Oh.
Hollala! Mein lieber Schwan, das sind ja tolle Aussichten!
Schnell, stellen Sie Ihre Fragen! Ich weiß alles, und ich will alles gewinnen!
Na, überrascht? Aber Sie sehen, der Erfolg gibt mir recht! Der Aussicht zu gewinnen kann keiner widerstehen!
QUIIIETSCH!

Guten Tag, mein Herr. Herzlich willkommen bei unserem Reisequiz in Ihrem Wagen!
Und wie läuft das ab?
Ich stelle Ihnen jetzt eine Frage, und wenn Sie die richtige Antwort wissen, haben Sie gewonnen und bekommen in New York einen Preis ausgehändigt!
Wunderbar! Steigen Sie ein!
Also, schießen Sie los, ich bin bereit, meine Dame.
Können Sie mir sagen, welche Farbe die rote Ameise hat, die in Afrika beheimatet ist?
Oh
Das ist aber schwer! Muß es denn unbedingt die Farbe der roten Ameise sein? Können Sie nicht nach einer bei uns heimischen Art fragen? Ameise ist doch Ameise, oder?

Indes schlägt sich in New York Gustav Westley mit einem äußerst ernsthaften Problem herum.
Da stimmt was nicht, da ist doch was faul! Heute hat das Glück noch kein einziges Mal an meine Tür geklopft!
Ich weiß, ich weiß, die Augen der Glücksgöttin sind verbunden, aber meine Adresse dürfte sie inzwischen doch auswendig kennen!
Ah, das wird sie sein!
KLINGELING!
Wo ist sie? Wo ist meine Nichte? Raus mit der Sprache, Westley!
?
Daisy? Tut mir leid, aber ich habe keine Ahnung! Wieso suchen Sie sie gerade bei mir?
Ich habe mich aufs entschiedenste der Verlobung meiner Nichte mit Ihnen widersetzt!

und als wir darüber in Disput gerieten, ist sie ausgerissen
Ach...
Daisy liebt mich eben! Mit dieser Tatsache müssen Sie sich abfinden, Mister Andrews!
Ein Herz läßt sich nun mal nichts befehlen!
Pah! Das werden wir ja noch sehen!
KLINGELING!
Sind Sie Mister Westley? Ich hab hier einen Eilbrief
Na bitte, das läßt sich hören! Ich habe 3000 Taler in der Lotterie gewonnen. Endlich hat sich mein Glück zurückgemeldet!

Obwohl unter 5000 läuft doch sonst bei mir nichts. Sehr merkwürdig!
Was?
Ich bin jetzt fertig mit dem Putzen! Brauchen Sie mich noch?
Nein, aber wenn Sie rausgehen, können Sie das Kuvert gleich in den Papierkorb werfen.
Augenblick mal, da klebt ja ein Fehldruck der 1-Taler-Marke drauf! Haben Sie das denn nicht bemerkt, Mister Westley?
Das ist eine ausgesprochen seltene Briefmarke, die einiges wert ist!
Ach ja?
Mein Bruder ist Briefmarkenhändler! Der zahlt Ihnen bestimmt 2000 Taler, wenn Sie sie ihm überlassen!
Das wären zusammen 5000 Taler! Auf die Weise hätt' ich dann doch noch mein Tagessoll erreicht!
Wie?

Unglaulich! So einen Glückspilz hab' ich meiner Lebtag noch nicht gesehen! Da kann man ja neidisch werden!
Mal angenommen, er verlobt sich mit Daisy, dann würde er automatisch zur Familie gehören ... und sein offensichtlich direkter Draht zu Fortuna würde sich zweifellos auch auf meine Geschäfte positiv auswirken!
KLIMPER! KLIMPER!
Nun, mein lieber teurer Gustav, wo waren wir stehengeblieben?
?
Sie sagten vorhin, daß Sie einer Verlobung zwischen Ihrem Fräulein Nichte und mir äußerst ablehnend gegenüberstehen.
Ich und ablehnend? Da haben Sie mich anscheinend falsch verstanden!
Im Gegenteil, ich bin wirklich hocherfreut über diesen Entschluß! Ich könnte mir für meine liebe Daisy gar keinen besseren Mann wünschen!
PATSCH! PATSCH!
Kommen Sie, wir wollen schleunigst die Presse davon unterrichten! Alle sollen so rasch wie nur möglich die frohe Kunde erfahren und sich mit uns freuen!
ZISCH!

Indes...
Bitte einmal volltanken, Meister!
Bis Sie soweit sind, will ich mir etwas die Beine vertreten! Ah, das tut gut!
O ja, eine gute Idee!
Sagen Sie, junger Freund, könnten Sie mir bezüglich der roten Ameise nicht einen kleinen Tip geben? So von Mann zu Mann!
Wir unterbrechen nun kurz unser musikalisches Wunschprogramm für eine wichtige Durchsage, die vor allem die Romantiker unter unseren Hörern interessieren dürfte
Es ist immer das gleiche! Entweder kommt Werbung oder irgendein Käse über irgendwelche reichen Schnösel!

Der Multimilliardär Dagobert Andrews beehrt sich, die Verlobung seiner Nichte Daisy mit Mister Gustav Westley anzuzeigen! Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben!
Wir von der Musikredaktion schicken dem jungen Paar unsere allerherzlichsten Glückwünsche
Oh!
und setzen unser Programm mit einem Lied fort, wie es passender für die zwei jetzt gar nicht sein könnte: „Ganz in weiß mit einem Blumenstrauß."
SCHMIERDIENST
Grrrbl! So was können sich auch nur die großen Tiere erlauben. Wenn ich mich mal verlobe, bringen sie garantiert nichts darüber im Radio, stimmt's, Miss?
Äh ... ja ... da haben Sie recht!
Sagen Sie, Sie kommen mir bekannt vor! Ich kann mir Gesichter nämlich sehr gut merken! Sind wir uns nicht schon mal begegnet?
Nicht daß ich wüßte!
Fertig?
Bin ich. Macht genau 13 Taler!

Einen Moment, Mister Warne! Mir wäre es lieber, wenn wir erst morgen weiterreisen würden!
Wieso denn das? Wir sind doch fast am Ziel!
Ich ... ich reise nicht gerne bei Dunkelheit! Außer, es läßt sich nicht umgehen!
Wie Sie meinen!
Tut mir leid, aber die Ratezeit ist abgelaufen! Vielleicht haben Sie ein andermal mehr Glück!
Schade, aber ich kam einfach nicht auf die Lösung!
Macht nichts! Dafür haben Sie den Trostpreis gewonnen! Das ist doch auch was, oder?
SCHMATZ!
Und ob!
Sagen Sie, gibt es hier in der Nähe eine Möglichkeit, wo wir übernachten könnten?
Ja, da wäre der Hof der Andersons! Der ist nicht weit von hier!

Ich kenn die Leute, die sind sehr nett! Bei denen kommen Sie bestimmt unter!
Vielen Dank für die Auskunft! Wiedersehen!
Komisch, irgendwo hab ich die Kleine schon mal gesehen ... nur wo?
Bald darauf
Leider haben wir im Haus keinen Platz mehr! Aber wenn Sie mit der Scheune vorlieb nehmen wollen ...
Das geht schon in Ordnung! Wir sind
Hier sind zwei Decken. Es wird nachts oft bitterkalt
Schlafen Sie gut!
Gute Nacht. Und vielen Dank auch!

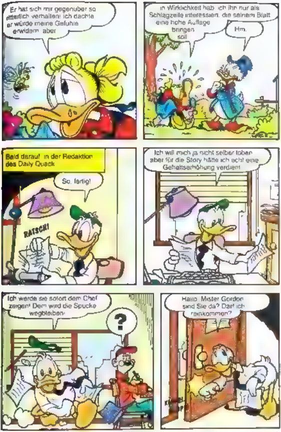
Und? Alles okay, Miss Andrews!
O ja, gewiß!
Ich fühl' mich hier auch sehr wohl! War schon lange nicht mehr auf dem Land! Hach, diese Ruhe, dieser Frieden... Ich hab' gar nicht mehr gewußt, daß das Leben so schön sein kann!
Schon als kleiner Junge hab' ich davon geträumt, in einem schnuckeligen Häuschen im Grünen und fernab vom Lärm der Stadt zu wohnen!
Am Morgen vom Gezwitscher der Vögel geweckt zu werden, das Rauschen der Bäume zu hören, die gesunde Landluft einzuatmen, frische Milch und Eier vom Bauernhof...
Ja, das wäre mein Ideal vom glücklichen Leben!
Interessant!

Und dieses Leben möchten Sie das denn nicht mit der richtigen Frau an Ihrer Seite teilen, Donald?
Da hätt ich nichts dagegen! Nur muß ich die erst mal finden!
Wer weiß, vielleicht ist diese Frau ja sogar näher, als Sie glauben!
?!?
Ahem... wir sollten jetzt lieber schlafen, Miss Andrews. Wir haben einen anstrengenden Tag hinter uns, und morgen müssen wir früh raus!
Wie?
Grmpf! Dann gute Nacht, Mister Warne! Und träumen Sie weiter von Ihrem Haus im Grünen!

Tut mir leid, Miss Andrews, aber ich wollte nicht
Chrrr...
Na ja, ist auch nicht so wichtig!
Am nächsten Morgen, noch ganz früh.
KIKERIKIIII!
Ich muß ganz leise sein, sonst wird sie noch wach! Und das will ich möglichst verhindern!
Sie ist mir etwas zu anhänglich geworden! Da ist es besser, ich mache mich heimlich aus dem Staub!
UPF!

Bis New York sind es ja nur noch wenige Meilen! Und so resolut, wie sie ist, kommt sie dort auch alleine hin!
Ich muß jetzt in erster Linie an meinen Job bei der Zeitung denken! Ich hab' mir auch schon genau überlegt, wie ich's anpacke!
NEW YORK 5 MEILEN
Wenig später
Daisy! Wach auf mein Kind!
Grmpf! ... wie? Was ... äh
Onkel Dagobert! Und Gustav!
Überraschung!
Wie ... wie habt ihr mich denn gefunden?
Der Tankwart von gestern abend hat dich erkannt und uns netterweise gleich verständigt!
Gehen wir! Mein Hubschrauber wartet draußen auf uns!
Donald ... er ist einfach verschwunden, ohne sich von mir zu verabschieden!

Seufz! Er hat mich verlassen, weil ihm meine Gefühle völlig gleichgültig sind! Na ja, die Story, die er für seinen Knüller braucht, hat er ja nun... und ich war für ihn wohl nur Mittel zum Zweck
Ich habe schon unsere Verlobungsfeier organisiert, liebste Daisy. Dein Onkel hat keine Einwände mehr, und unserem Glück steht nun nichts mehr im Weg! Ist das nicht schön?
Buhuuu!
Oh, Du weinst ja vor Freude!
Nein, ich weine, weil ich so unglücklich bin! Hilf mir, Onkel Dagobert, ich will mich nicht mit Gustav verloben, ich liebe einen anderen Mann!
Ach ja?
und wer ist dieser andere Mann?
Er heißt Warne, Donald Warne, und ist Reporter beim Daily Quack! Ach, wenn du wüßtest, wie er mir fehlt

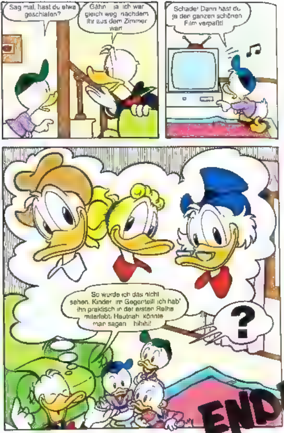

Er hat sich mir gegenuber so ritterlich verhalten! Ich dachte er würde meine Gefuhle erwidern aber
In Wirklichkeit hab ich ihn nur als Schlagzeile interessiert, die seinem Blatt eine hohe Auflage bringen soll
Hm.
Bald darauf in der Redaktion des Daily Quack
So, fertig!
RATSCH!
Ich will mich ja nicht selber loben aber für die Story hätte ich echt eine Gehaltserhöhung verdient
Ich werde sie sofort dem Chef zeigen! Dem wird die Spucke wegbleiben!
?
Hallo Mister Gordon sind Sie da? Darf ich reinkommen?

Ich hab' hier einen Artikel, da werden Ihnen die Augen übergehen. Der wird wie eine Rakete einschlagen. Ein echter Knüller, eine Sensation, so wie Sie es immer verlangt haben!
Es geht dabei um die Milliardärsnichte Daisy Andrews. Sie hat mir die Exklusivrechte am Bericht über ihre Flucht aus der Villa ihres Onkels zugesichert!
Hier ist die Geschichte! Spannend bis zuletzt und romantisch zudem! Kurzum, eine Superstory
...die nur leider einen kleinen Haken hat
Ich könnt's nicht ertragen, wenn sie veröffentlicht würde!
RATSCH!

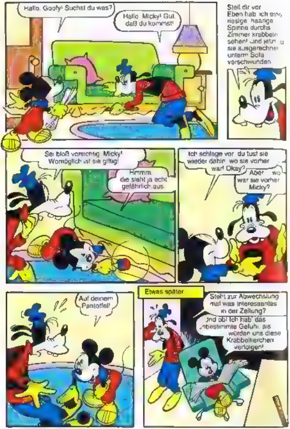
Ich will nicht, daß die Leute einen schlechten Eindruck von ihr bekommen oder daß man über sie tratscht! Sicher, sie ist ein bißchen kapriziös und ziemlich verwöhnt
...aber mir ist inzwischen klar geworden, daß ich sie ... liebe!
Besten Dank, Mister Warne! Genau das habe ich von Ihnen hören wollen!
Mister Andrews?!
Ich wollte wissen, was Sie wirklich für meine Nichte empfinden, und da habe ich mir diese kleine List ausgedacht. Dafür haben Sie doch sicher Verständnis, oder nicht?
Mister Gordon hat mich dann nur zu gerne unterstützt! Ja, er war geradezu begeistert von meinem Plan! Hinzu kommt, daß der Daily Quack mir gehört!
Schluck! Das hab' ich gar nicht gewußt!

O Liebster! Ich stand hinter der Tür und habe alles mit angehört! Ich bin ja so glücklich!
Miss An... äh ... Daisy!
SCHMATZ!
Und was ist mit Gustav Westley?
Dem geht's auch ohne meine Nichte hervorragend!
Er hat eine Reise auf die Bananas mit einer gewissen Miss Fortuna gewonnen!
Es sei ihm gegönnt! Er wird in diesem Moment trotzdem nicht halb so glücklich sein wie ich ... seufz!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
SCHMATZ!

Onkelchen hat mir auch fest versprochen, daß er dich vom Reporter zum Redakteur befördern wird! Was sagst du dazu, mein Schatz?
Waaas? Also, da kann ich nur sagen: Ende gut, alles gut!
Das gilt auch für mich, denn von jetzt an darf er all die Rechnungen für Kleider, Hüte und was eine junge attraktive Frau sonst noch so alles braucht, aus eigener Tasche bezahlen. Endlich bin ich aus dem Schneider! Hehe
Mann, war das ein Spiel! Im letzten Moment haben wir doch noch gewonnen.
Wie? Was?


Sag mal, hast du etwa geschlafen?
Gähn ... ja, ich war gleich weg, nachdem ihr aus dem Zimmer wart.
Schade! Dann hast du ja den ganzen schönen Film verpaßt!
So würde ich das nicht sehen, Kinder, im Gegenteil, ich hab' ihn praktisch in der ersten Reihe miterlebt! Hautnah, könnte man sagen ... hihihi!
?
ENDE

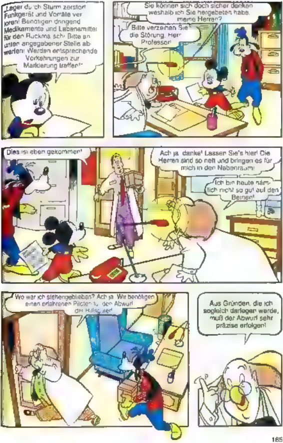
DER FALSCHE PRINZ
Walt Disney
Extraausgabe! Drama am Amazonas! Extraausgabe!
KURIER
VERSCHOLLEN
Einmal bitte! Vielen Dank!
Später
BLITZKURIER
Jetzt freu ich mich richtig auf meine Zeitung und ein Täßchen Tee!



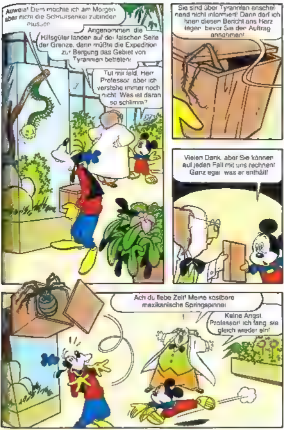
Hallo, Goofy! Suchst du was?
Hallo, Micky! Gut, daß du kommst!
Stell dir vor Eben hab' ich eine riesige, haarige Spinne durchs Zimmer krabbeln sehen! Und jetzt ist sie ausgerechnet unterm Sofa verschwunden.
Sei bloß vorsichtig, Micky! Womöglich ist sie giftig!
Hmmm, die sieht ja echt gefährlich aus.
Ich schlage vor, du tust sie wieder dahin, wo sie vorher war! Okay?
Aber wo war sie vorher, Micky?
Auf deinem Pantoffel!
Etwas später
Steht zur Abwechslung mal was Interessantes in der Zeitung?
Und ob! Ich hab' das unbestimmte Gefühl, als würden uns diese Krabbeltierchen verfolgen!

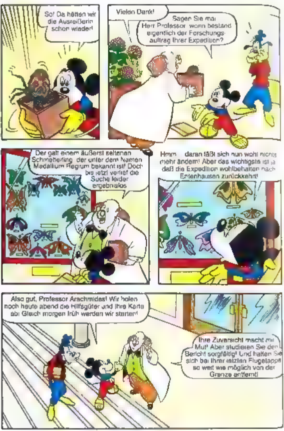
EXPEDITION DES ZOOLOGISCHEN INSTITUTS ENTENHAUSEN IM AMAZONASBECKEN VERSCHOLLEN! FUNKKONTAKT SEIT TAGEN UNTERBROCHEN!
Ein Anruf zu solch ungewöhnlicher Zeit? Wer kann das nur sein?
SCHRILL! SCHRILL!
Dringend, sagen Sie? Ist gut! Wir schauen gleich bei Ihnen vorbei!
Unsere Teepause müssen wir leider auf später verschieben! Ein Eilauftrag! Wir sollen ein paar Pakete zustellen!
Und ich hatte mich schon so auf eine Tasse Tee gefreut!
Hier muß es sein! Ob da wohl ein Zusammenhang mit der verschollenen Expedition besteht?
ZOOLOGISCHES INSTITUT

Komm schon Goofy! Wir haben's eilig!
TRICHTER-SPINNE
Augenblick bitte!
POCH! POCH!
GOTTES-ANBETERIN
Sie kommen vom „Blitzkurier", nehme ich an? Bitte sehr, meine Herren.
Sicher haben Sie schon von der verschollenen Expedition gehört?
Die Zeitungen haben ja ausführlich darüber berichtet!
SAMMLUNG
Wir haben zum Glück den Funkkontakt wiederherstellen können. Dem einheimischen Führer der Expedition gelang es nämlich, sich zu einer Handelsstation 100 Meilen flußabwärts durchzuschlagen!
Sehen Sie selbst, Herr Maus! Hier ist sein Funkspruch!


„Lager durch Sturm zerstört! Funkgerät und Vorräte verloren! Benötigen dringend Medikamente und Lebensmittel für den Rückmarsch! Bitte an unten angegebener Stelle abwerfen! Werden entsprechende Vorkehrungen zur Markierung treffen!“
Sie können sich doch sicher denken, weshalb ich Sie hergebeten habe, meine Herren?
Bitte verzeihen Sie die Störung, Herr Professor!
Dies ist eben gekommen!
Ach ja, danke! Lassen Sie's hier! Die Herren sind so nett und bringen es für mich in den Nebenraum!
Ich bin heute nämlich nicht so gut auf den Beinen!
Wo war ich stehengeblieben? Ach ja, Wir benötigen einen erfahrenen Piloten für den Abwurf der Hilfsgüter!
Aus Gründen, die ich sogleich darlegen werde, muß der Abwurf sehr präzise erfolgen!

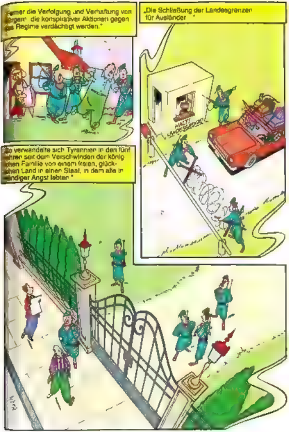
Puh! Mich juckt's schon am ganzen Körper! Zu schade, daß ich meinen Muckenstift nicht dabeihabe!
Phantastisch!
Na? Gefällt Ihnen meine kleine Sammlung? Das sind wirklich äußerst faszinierende Tierchen
Wo war ich stehengeblieben? Ach ja, das Abwurfgebiet! Es ist ziemlich klein und von dichtem Urwald umgeben! Das bedeutet, die Hilfsgüter könnten allzu leicht verlorengehen!
Aber das ist nicht das Hauptproblem!
Das besteht vielmehr darin, daß die Expedition ihr Lager, ohne es zu ahnen, in der Nähe der Landesgrenze des Staates Tyrannien aufgeschlagen hat!
Und was ist dabei das Problem, Herr Professor?


Auweia! Dem möchte ich am Morgen aber nicht die Schnürsenkel zubinden müssen
Angenommen, die Hilfsgüter landen auf der falschen Seite der Grenze, dann müßte die Expedition zur Bergung das Gebiet von Tyrannien betreten!
Tut mir leid, Herr Professor, aber ich verstehe immer noch nicht. Was ist daran so schlimm?
Sie sind über Tyrannien anscheinend nicht informiert! Dann darf ich Ihnen diesen Bericht ans Herz legen, bevor Sie den Auftrag annehmen!
Vielen Dank, aber Sie können auf jeden Fall mit uns rechnen! Ganz egal, was er enthält!
Ach du liebe Zeit! Meine kostbare mexikanische Springspinne!
Keine Angst, Professor! Ich fang' sie gleich wieder ein!


So! Da hätten wir die Ausreißerin schon wieder!
Vielen Dank!
Sagen Sie mal Herr Professor, worin bestand eigentlich der Forschungsauftrag Ihrer Expedition?
Der galt einem äußerst seltenen Schmetterling, der unter dem Namen Medallium Regium bekannt ist! Doch bis jetzt verlief die Suche leider ergebnislos
Hmm ... daran läßt sich nun wohl nichts mehr ändern! Aber das wichtigste ist ja, daß die Expedition wohlbehalten nach Entenhausen zurückkehrt!
Also gut, Professor Arachmides! Wir holen noch heute abend die Hilfsgüter und Ihre Karte ab! Gleich morgen früh werden wir starten!
Ihre Zuversicht macht mir Mut! Aber studieren Sie den Bericht sorgfältig! Und halten Sie sich bei Ihrer letzten Flugetappe so weit wie möglich von der Grenze entfernt!

Jetzt wär mir ein Täßchen Tee recht, während ich mir den Bericht zu Gemüte führe
Hm … plötzlich gefallen mir meine alten Pantoffeln überhaupt nicht mehr
Pst, Goofy! Ich muß mich konzentrieren! Also „Nachdem vor fünf Jahren in einer Nacht-und-Nebel-Aktion …
… der König samt Frau und Tochter und die ranghöchsten Offiziere von einer unbekannten Guerillaeinheit gekidnappt worden waren …“
Vorwärts!

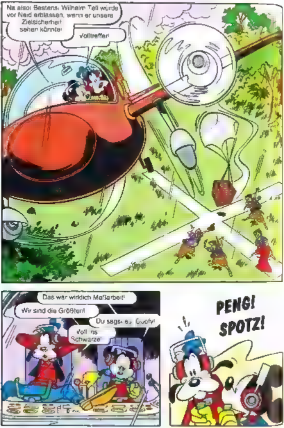
„ ...blieb nur der Kronprinz übrig, der somit die Regierungsgeschäfte übernahm. ..."
„Der Prinz ernannte den Anführer seiner Leibgarde, die ihn – wie er glaubte – vor den Kidnappern gerettet hatte, zum Generalissimus. ..."
„... und zugleich zum Kanzler seines Reichs und gab ihm unbeschränkte Vollmachten für die Verfolgung der Kidnapper!"
„Mit diesen Machtbefugnissen ausgestattet, verkündete der neuernannte Generalissimus eine Reihe von Erlassen ..."
„Zum Beispiel: Die Einführung des Kriegsrechts. ..."
und damit die Aufhebung aller Bürgerrechte!

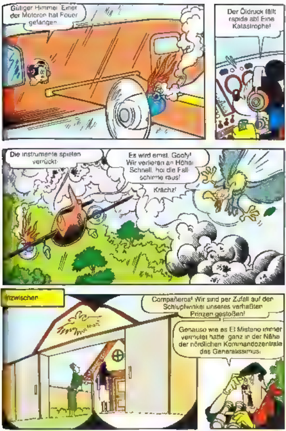


emer die Verfolgung und Verhaftung von rgem die konspirativer Aktionen gegen s Regime verdächtigt werden."
„Die Schließung der Landesgrenzen für Ausländer"
HALT!
o verwandelte sich Tyrannier in den fünf hren seit dem Verschwinden der könig-chen Familie von einem freien, glück-chen Land in einen Staat, in dem alle in ndiger Angst lebten."

„Wie aus Armeekreisen unlängst verlautete, soll der Guerillaanführer, bekannt als El Misterio, der Kopf der Kidnapper sein. ...“
... während in Erklärungen der Guerillas die Entführung der königlichen Familie als ein vom Kronprinzen persönlich angezettelter Staatsstreich dargestellt wird!“
„Daher möchten wir hiermit alle Reisenden warnen und bitten, Tyrannien um jeden Preis zu meiden!“
Wir müssen die Hilfsgüter unbedingt dorthin bringen! Man kann die Expedition doch nicht einfach im Stich lassen! Noch dazu in so einem Gebiet!
Können wir ihnen das Zeug nicht per Post schicken?
Am nächsten Tag
Übernimm du mal, Goofy! Ich will kurz einen Blick auf die Karte werfen. Wir sind nämlich bestimmt gleich da!

Nach meinen Berechnungen dürften wir bereits in Sichtweite des Abwurfgebiets sein!
Na also!
Wer sagt's denn? Wir sind da
Goofy, öffne schon mal die Ladeluke und wenn ich dir ein Zeichen gebe wirfst du das Zeug ab. Klar?
Halte dich bereit!
Okay! Jetzt!
In Ordnung, Micky! Ab die Post!


Na also! Bestens! Wilhelm Tell würde vor Neid erblassen, wenn er unsere Zielsicherheit sehen könnte!
Volltreffer!
Das war wirklich Maßarbeit!
Wir sind die Größten!
Du sagst es, Goofy!
Voll ins Schwarze!
PENG!
SPOTZ!


Gütiger Himmel! Einer der Motoren hat Feuer gefangen!
Der Öldruck fällt rapide ab! Eine Katastrophe!
Die Instrumente spielen verrückt!
Es wird ernst, Goofy! Wir verlieren an Höhe! Schnell, hol die Fallschirme raus!
Krächz!
Inzwischen
Compañeros! Wir sind per Zufall auf den Schlupfwinkel unseres verhaßten Prinzen gestoßen!
Genauso wie es El Misteno immer vermutet hatte: ganz in der Nähe der nördlichen Kommandozentrale des Generalissimus.

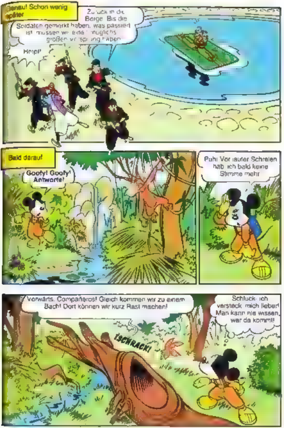
Und da der mal wieder damit beschäftigt ist großangelegte Feldzüge gegen uns zu planen können wir in aller Seelenruhe huch!
Bei den fünf Barthaaren meiner Großmutter! Die Berggeister sind uns gewogen. Das ist tatsächlich der Prinz

Das ist die Gelegenheit für einen Schlag gegen unsere Unterdrücker! Wir müssen ihn um jeden Preis in unsere Gewalt bekommen!
Die Frage ist nur, wie. Die sind uns zahlenmäßig weit überlegen.
Unterdessen
Jetzt ist es soweit, Goofy! Uns bleibt leider keine andere Wahl, als abzuspringen!
Ich lass' dir gerne den Vortritt, Micky!
Der Wind treibt Goofy ein ganzes Stück ab! Hoffentlich finde ich ihn nach der Landung wieder!
Da fällt mir ein. Was wird denn nun aus unserem Flieger?
Wenn ich bei so einem Unternehmen noch einmal abspringen müßte
WRUMM! SPOTZ!
dann würde ich das gleich in der Proviantkiste tun.
SPOTZ! WRUMM!

Puh! Das ist ja gerade noch mal gutgegangen!
WRUMM! SPOTZ!
WRUMM! SPOTZ!
Ich kann es leider nicht genau erkennen, Hoheit! Aber es ist kein Flugzeug von uns! Das steht fest!
Soeben geht auch das zweite Triebwerk in Flammen auf!

Caramba Die armen Teufel! Aus dem Flammeninferno kommt keiner mehr lebend 'raus!
Ich möchte daß Sie das W ack suchen Oberst! Moglicherweise sollte das Flugzeug die Guerillas mit Nachschub versorgen
Schließlich mussen wir den Generalissimus bei seiner augenblicklichen Kampagne unterstützen
Sehr wohl. Hoheit
Zwei Mann bleiben hier! Der Rest kommt mit mir!
Das darf ja nicht wahr sein Ich hätte nicht gedacht daß sich schon so bald eine Gelegenheit ergeben würde!
Mir nach!

Beeilung Männer Man kann schließlich nie wissen wann die wiederkommen!
Unterdessen.
Den Fallschirm nehm' ich auf jeden Fall mit! Man kann nie wissen, ob man ihn noch mal braucht!
Jetzt muß ich mich aber schnellstens nach Goofy umsehen!
Wart's nur ab! Gleich wird sich dein Traum erfüllen Amigo!
Das ist ungerecht! Endlich tut sich mal was, und wir dürfen nicht mit! Mann bin ich sauer!
Reg dich ab Kumpel! Ich würde lieber hier im Pool rumplanschen als was zu erleben!

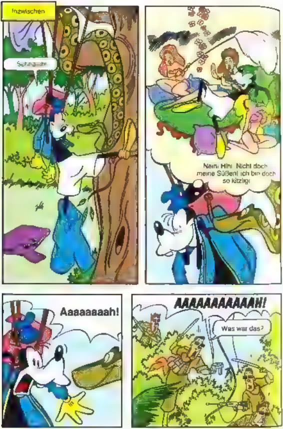

Schon wenig
Berge. Bis die
Soldaten gemerkt haben, was passiert
großen
Hmpf!
Bald darauf
Goofy! Goofy! Antworte!
Puh! Vor lauter Schreien hab ich bald keine Stimme mehr
Vorwärts, Compañeros! Gleich kommen wir zu einem Bach! Dort können wir kurz Rast machen!
Schluck! Ich versteck mich lieber! Man kann nie wissen, wer da kommt!
TSCHRACK!

Der hohle Baumstamm kommt mir wie gerufen
TSCHRACK!
Ich glaube, wir sind da
Bueno! Fünf Minuten Rast! Mehr ist leider nicht drin

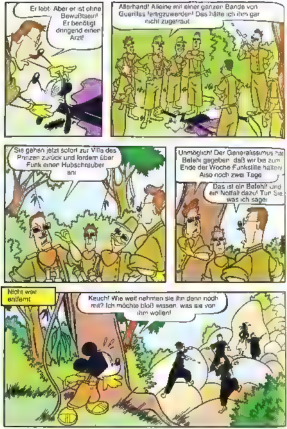
PLUMPS!
He! Was
Hmpf!
Er versucht zu fliehen Schnappt ihn
Sie haben anscheinend Probleme mit dem Licht, Hoheit! Vielleicht wird's etwas heller, wenn ich Ihnen die Brille abnehme
Wenn ich nur sehen könnte, was da vor sich geht!

O nein! Das ist ja Goofy!
Wo wir Sie jetzt hinbringen, da brauchen Sie die garantiert nicht mehr! Glauben Sie mir!
Mmmm! Hmpf! Grmpf!
So, wie's aussieht, sitzt der gute Goofy mal wieder ganz schön in der Patsche!
Ich werde ihnen heimlich folgen! Sonst seh' ich nicht, wo sie den Armen hinbringen!

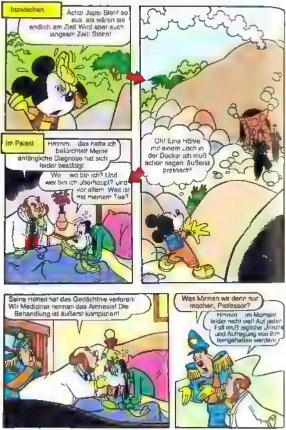
Zur gleichen Zeit
Schnell! Holt die beiden da raus!
Sagt schon! Wer hat euch überfallen?
Die Guerillas haben ihn entführt!
Mir nach, Männer! Wir haben keine Minute zu verlieren! Je eher wir eine Spur finden, desto schneller kriegen wir sie!
Hierher! Ich hab' den Hut des Prinzen gefunden! Und ihre Spur dazu!


Inzwischen
Nein! Hihi! Nicht doch meine Süßen! Ich bin doch so kitzlig!
Aaaaaaaah!
AAAAAAAAAAAH!
Was war das?

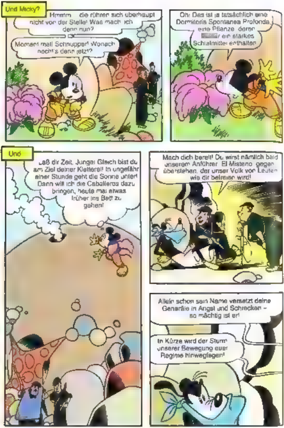
Ich hab's auch gehört! Das kam von da drüben!
Vorwärts! Vielleicht ist es der Prinz!
Iiih! Nein! Laß das! Komm mir nicht zu nah, du Ungetüm!
Oooooooh!
Das kam schon wieder von da drüben!
Oooooooh
PLUMPS!
Caramba!
Der Prinz! Anscheinend ist er verletzt!


Er lebt. Aber er ist ohne Bewußtsein! Er benötigt dringend einen Arzt!
Allerhand! Alleine mit einer ganzen Bande von Guerillas fertigzuwerden! Das hätte ich ihm gar nicht zugetraut
Sie gehen jetzt sofort zur Villa des Prinzen zurück und fordern über Funk einen Hubschrauber an!
Unmöglich! Der Generalissimus hat Befehl gegeben, daß wir bis zum Ende der Woche Funkstille halten! Also noch zwei Tage
Das ist ein Befehl! Und ein Notfall dazu! Tun Sie, was ich sage!
Nicht weit entfernt
Keuch! Wie weit nehmen sie ihn denn noch mit? Ich möchte bloß wissen, was sie von ihm wollen!

FLAPP! FLAPP!
Haha! Sieht so aus, als hätten sie sein Verschwinden bereits entdeckt. Aber zu spät, Amigos!
Ein Hubschrauber! So was! Na, den könnte ich im Moment auch gut brauchen!
Ich habe sofort das Hauptquartier verständigt! Ein Ärzteteam wartet bereits auf uns!
Bald
Okay! Dann wollen wir mal.
Gebt Dr. Mendoza Bescheid, daß sie gelandet sind! In ein paar Minuten sind wir im Palast!

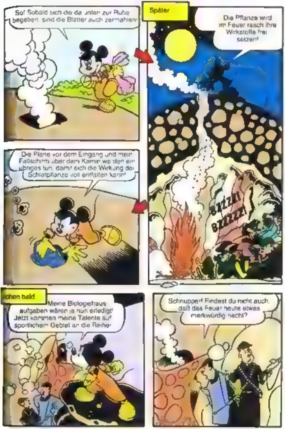

Inzwischen.
Ächz! Japs! Sieht so aus, als wären sie endlich am Ziel! Wird aber auch langsam Zeit! Stöhn!
Oh! Eine Höhle mit einem Loch in der Decke! Ich muß schon sagen, äußerst praktisch!
Im Palast
Hmmm... das hatte ich befürchtet! Meine anfängliche Diagnose hat sich leider bestätigt
Wo... wo bin ich? Und wer bin ich überhaupt? Und vor allem, Was ist mit meinem Tee?
Seine Hoheit hat das Gedächtnis verloren! Wir Mediziner nennen das Amnesie! Die Behandlung ist äußerst kompliziert!
Was können wir denn nur machen, Professor?
Hmmm... im Moment leider nicht viel! Auf jeden Fall muß jegliche Unruhe und Aufregung von ihm ferngehalten werden!

Das bedeutet, fürchte ich, daß man ständig auf seine Wünsche eingehen muß, um ihn bei Laune zu halten. Wir alle kennen ihn und wissen
wie exzentrisch er zuweilen sein kann. Aber es hilft nichts
Gibt es denn gar keine andere Möglichkeit? Kann man sonst noch etwas tun, Herr Professor?
Gewiß doch! Um sein Gedächtnis zu stimulieren
werde ich ihn mit speziellen Informationen füttern, um ihm zu seiner Identität zurückzuverhelfen!
Ja, ja. Sie sind wirklich der Kronprinz! Und Sie haben die Freiheit – vorausgesetzt, der Generalissimus gestattet es –, alles nach Ihren Wünschen arrangieren zu lassen
Die Uniform gefällt mir! Ich finde, sie steht mir ausgezeichnet. Wann kann ich anfangen zu regieren?
Was machen wir jetzt?
Der Generalissimus wünscht, daß der Prinz vorerst ruhig gestellt wird! Man muß widerspruchslos auf all seine Wünsche eingehen
Ab sofort ist jeglicher Funkkontakt mit dem Generalissimus untersagt!
Wir richten uns ganz einfach nach den Anordnungen des Arztes. Vor allem muß der Prinz von der Öffentlichkeit abgeschirmt werden!
Tja, meine Herren, man macht schon was mit, bevor man in den wohlverdienten Ruhestand gehen darf!

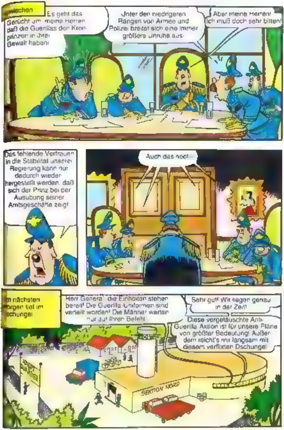

Und Micky?
Hmmm ... die rühren sich überhaupt nicht von der Stelle! Was mach' ich denn nun?
Moment mal! Schnupper! Wonach riecht's denn jetzt?
Oh! Das ist ja tatsächlich eine Dormitoria Spontanea Profonda, eine Pflanze, deren r ein starkes Schlafmittel enthalten
Und
Laß dir Zeit, Junge! Gleich bist du am Ziel deiner Kletterei! In ungefähr einer Stunde geht die Sonne unter! Dann will ich die Caballeros dazu bringen, heute mal etwas früher ins Bett zu gehen!
Mach dich bereit! Du wirst nämlich bald unserem Anführer „El Misterio" gegenüberstehen, der unser Volk von Leuten wie dir befreien wird!
Allein schon sein Name versetzt deine Generäle in Angst und Schrecken – so mächtig ist er!
In Kürze wird der Sturm unserer Bewegung euer Regime hinwegfegen!

Das wäre geschafft! Jetzt muß ich nur noch die Blätter zerkleinern! Rauhe Steine wären da ideal!
Compañeros, er ist da! Unser Anführer!
El Misterio lebe hoch! Mit dir werden wir siegen! Du bist unser genialer Anführer!
Das ist der Gefangene! Seit er hier ist, hat er noch kein einziges Wort gesagt
Anscheinend ist er mit dem Zimmer service nicht zufrieden!
Schluck Das scheint er tatsächlich zu sein So imposant hatte ich ihn mir gar nicht vorgestellt!
In der Tat, das ist ein Anblick, der mich zutiefst erfreut! Der Tyrann zu einem hilflosen Bündel zusammengeschnürt. Haha
Wenn das nicht Ironie des Schicksals ist. Erst verhelfen dir falsche Guerilla-truppen zur Macht, und jetzt fällst du in die Hände von echten Guerillas
Mmmmm! Mmmmm!

Kaum zu glauben, daß so ein armseliger Wicht skrupellos genug ist, seine eigenen Eltern entführen zu lassen
seine Schwester im Urwald auszusetzen und sein Volk einem Terrorregime auszuliefern! Alles aus purer Machtgier!
Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen? Los! Ich höre!
Du ... du wagst es, mir die Verbrechen vorzuwerfen, die du selbst begangen hast und noch täglich begehst?
Mein treuer Freund, der Generalissimus, hatte recht. Alle Maßnahmen, die mein geliebtes Volk erdulden muß, um dich der gerechten Strafe zuzuführen, sind es hundertfach wert!
Aber verrate mir doch was du mit meiner angeblich verschwundenen Familie angefangen ha ... mmmm
Der Tyrann redet nur wirres Zeug! Aber er wird uns bald verraten, was mit der königlichen Familie geschehen ist!
Bringt mir die Landkarten!
Der Prinz ist in unserer Gewalt! Der Generalissimus jagt im Urwald einem Phantom nach! Das ist die Gelegenheit für einen Angriff auf die Hauptstadt!

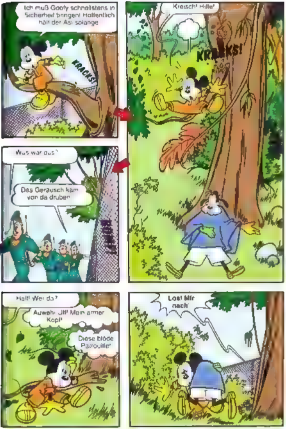

So! Sobald sich die da unten zur Ruhe begeben, sind die Blätter auch zermahlen!
Später
Die Pflanze wird im Feuer rasch ihre Wirkstoffe frei setzen!
Die Plane vor dem Eingang und mein Fallschirm über dem Kamin werden ein übriges tun, damit sich die Wirkung der Schlafpflanze voll entfalten kann!
BZZZZ!
BZZZZ!
chon bald
Meine Biologiehausaufgaben wären ja nun erledigt! Jetzt kommen meine Talente auf sportlichem Gebiet an die Reihe!
Schnupper! Findest du nicht auch, daß das Feuer heute etwas merkwürdig riecht?

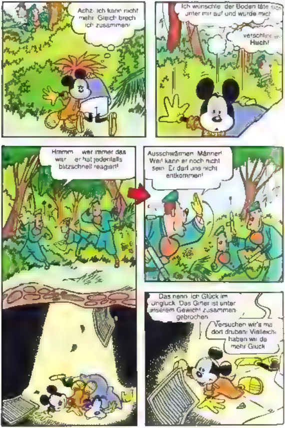
Ich mach's am besten aus' Sonst beschweren sich die Kameraden morgen uber Koplschmerzen
Was die Koplschmerzen angeht Amigos
die kann ich euch auch verschaffen Und zwar gratis'
Sehr gut! Die können mir nicht mehr gefährlich werden' Jetzt schnell zu Goofy!
Und so.
Keuch! Den Kittel nehm' ich mit, damit Goofy was zum Anziehen hat Nun aber nichts wie weg!
Wir mussen uns einen möglichst großen Vorsprung verschaffen, bevor die Kerle aufwachen'

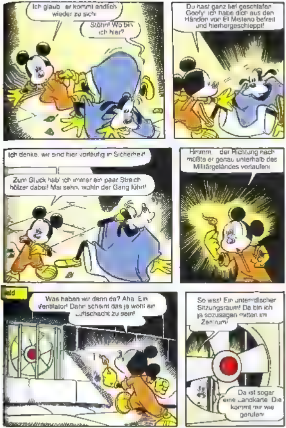


Es geht das Gerücht um, meine Herren, daß die Guerillas den Kronprinzen in ihrer Gewalt haben!
Unter den niedrigeren Rängen von Armee und Polizei breitet sich eine immer größere Unruhe aus.
Aber meine Herren! Ich muß doch sehr bitten!
Das fehlende Vertrauen in die Stabilität unserer Regierung kann nur dadurch wiederhergestellt werden, daß sich der Prinz bei der Ausübung seiner Amtsgeschäfte zeigt.
Auch das noch!
m nächsten orgen tief im schungel
Herr General, die Einheiten stehen bereit! Die Guerilla-Uniformen sind verteilt worden! Die Männer warten nur auf Ihren Befehl!
Sehr gut! Wir liegen genau in der Zeit!
Diese vorgetäuschte Anti-Guerilla-Aktion ist für unsere Pläne von größter Bedeutung! Außerdem reicht's mir langsam mit diesem verflixten Dschungel!
SEKTION NORD

Meine Herren, es wird Zeit, daß wir uns zur Abschlußbesprechung in unseren Sicherheitsbunker zurückziehen!
Während dessen
Puh! Der hat aber ein Gewicht! Meine Güte!
Nanu? Was ist denn das?
Hmmm ... sieht nach militärischem Sperrgebiet aus! Na ja, von da kann ich am allerwenigsten Hilfe erwarten
Ich werde versuchen, mir einen Überblick zu verschaffen, ob und wie wir das Camp umgehen können!
Na, wer sagt's denn? War gar nicht so einfach! Von hier aus kann ich aber wenigstens sehen, ob...
Auweia! Eine Patrouille! Und die Kerle kommen ausgerechnet hierher!
KRICKS


Ich muß Goofy schnellstens in Sicherheit bringen! Hoffentlich hält der Ast solange
KRACKS!
Kreisch! Hilfe!
Was war das?
Das Geräusch kam von da drüben
Halt! Wer da?
Auwah! Ui! Mein armer Kopf!
Diese blöde Patrouille!
Los! Mir nach!


Achz. Ich kann nicht mehr. Gleich brech ich zusammen!
Ich wünschte, der Boden täte sich unter mir auf und würde mich
verschlingen.
Huch!
Hmmm wer immer das war er hat jedenfalls blitzschnell reagiert!
Ausschwärmen, Männer! Weit kann er noch nicht sein. Er darf uns nicht entkommen!
Das nenn' ich Glück im Unglück. Das Gitter ist unter unserem Gewicht zusammengebrochen.
Versuchen wir's mal dort drüben! Vielleicht haben wir da mehr Glück


Ich glaub' er kommt endlich wieder zu sich!
Stöhn! Wo bin ich hier?
Du hast ganz tief geschlafen Goofy! Ich habe dich aus den Händen von El Misterio befreit und hierhergeschleppt!
Ich denke, wir sind hier vorläufig in Sicherheit!
Zum Glück hab' ich immer ein paar Streichhölzer dabei! Mal sehn, wohin der Gang führt!
Hmmm... der Richtung nach müßte er genau unterhalb des Militärgeländes verlaufen!
Was haben wir denn da? Aha. Ein Ventilator! Dann scheint das ja wohl ein Luftschacht zu sein!
So was! Ein unterirdischer Sitzungsraum! Da bin ich ja sozusagen mitten im Zentrum!
Da ist sogar eine Landkarte. Die kommt mir wie gerufen!

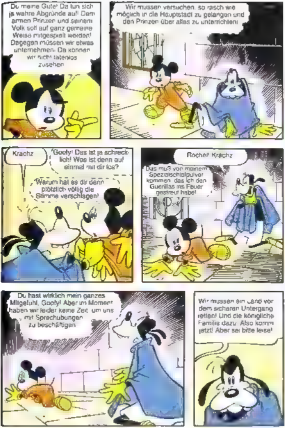
Ich höre Stimmen! Jetzt wird's wohl spannend!
Kommen Sie, meine Herren. Wir haben noch eine Menge zu besprechen!
Unser endgültiger Zeitplan steht ja soweit fest!
Bewaffnete Hubschrauber, die uns in die Hauptstadt bringen werden, stehen bereit! Selbstverständlich müssen vorher die Hoheitszeichen entfernt werden!
HAUPTSTADT
Wir haben bereits per Funk Verstärkung wegen einem Guerilla-Angriff angefordert!
Eine kleine, doch notwendige Täuschung. Reine Taktik!
Hatschi!
Psst! Leise!
Als Rechtfertigung für den Generalstab, daß der uns die einzige Einheit schickt, die dem Prinzen treu ergeben ist: die Palastwache!

Dadurch werden der Prinz und die Hauptstadt unter dem Schutz von Regimentern der Miliz und der Sicherheitsdienste stehen!
Oh, Der Generalissimus! Bin ich froh!
Alles ausgesuchte Männer, deren Loyalität außer Frage steht!
Was in diesem Fall heißt, daß sie ausschließlich mir treu ergeben sind!
Somit dürfte die Beseitigung dieses königlichen Dummkopfs nur noch eine Formsache sein!
Und meiner endgültigen Machtübernahme steht nichts mehr im Wege! Alles Übrige ist dann nur noch ein Kinderspiel!
Der endgültige Zeitplan lautet wie folgt Tag 1 Palastwache nach Norden verlegt! Tag 2 bis 4 Angebliche Guerillas stürmen die Hauptstadt! Prinz wird entführt! Beginn des Terrorregimes!
Tag 5. Ich „befreie" die Hauptstadt! Der Ausnahmezustand wird verhängt. Tag 6 Palastwache aufgelöst. Tag 7 Das Militär wählt mich zum Anführer! Damit ist die Machtübernahme abgeschlossen!

Und denken Sie daran: Die Guerilla-Uniformen Ihrer Männer müssen auf Echtheit geprüft werden! Die Entführung des Prinzen muß unbedingt El Misterio angelastet werden!
Wenn dann alles über die Bühne gegangen ist, wird er der meistgehaßte Mann in ganz Tyrannien sein!
Aaah! Das erinnert mich an frühere Zeiten! Als ich noch jeden Augenblick genoß! Als jede Phase meines mit Akribie ausgetüftelten Plans generalstabsmäßig über die Bühne ging!
„Erst die Bildung einer Guerillatruppe, die nie wirklich existierte, die allein meine Befehle ausführte und die den Prinz und die Öffentlichkeit für alles verantwortlich machen!“
„Wie einfach war es doch, der königlichen Familie die Macht zu entreißen und allen vorzugaukeln, ich würde nur auf Befehl des Prinzen handeln. Hohoho!“
Die Maschine ist startbereit! Alle an Bord! Wie Sie befohlen hatten.
Ausgezeichnet!

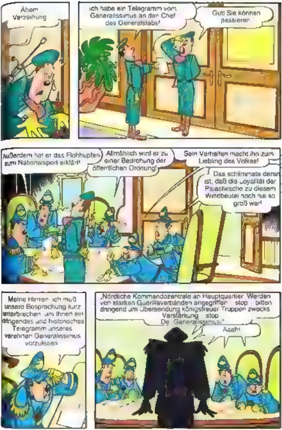
wahre Meisterleistung, wie ich Dummkopf dazu brachte, mir vertrauen und mir unbegrenzte Vollmachten zu übertragen und angeblich alles, um seine arme Familie zu retten!"
Aber der Clou des Ganzen war, daß es mir durch gezielte Fehlinformationen gelang, die Gegner des Regimes von der Schuld des Prinzen zu überzeugen.
Eine kleine, aber überaus wirksame List, um sie auf meine Seite zu ziehen und so die Basis für meine Machtübernahme vorzubereiten! Hohoho!
Was ist denn? Stimmt was nicht?
Äh ... noch eine Frage, Herr General: Was soll eigentlich später mit dem Prinzen geschehen?
Ich werde Befehl geben, daß man ihn zu seinem Vater und seiner Mutter bringt! Wo sie doch so lange getrennt waren! Hohoho!
Also in die Zelle im Hochsicherheitstrakt des Hauptquartiers. Dort werden die drei so lange bleiben, bis die Opposition zerschlagen
Danach werden sie die Ehre haben, körperlich für den Wohlstand ihres so geliebten Landes arbeiten zu dürfen, und zwar im Salzbergwerk! Hohoho!

Zu schade, daß die Prinzessin ihnen dabei nicht zur Hand gehen kann! Ich hätte nichts dagegen gehabt·
Hmmm ... manchmal frage ich mich, ob sie den Sprung nicht doch überlebt hat. Hat sich doch diese dumme Gans, als sie vom Verrat ihres geliebten Bruders erfuhr
... einfach aus dem Hubschrauber gestürzt!
Sei's drum! Selbst wenn sie den Sprung überlebt hat ... im Urwald wäre sie doch nicht lange am Leben geblieben! Nanu? Was war das?
KLAPPER!
KLANG!
Goofy! Jetzt nimm dich doch zusammen! Sonst entdecken uns diese Banditen noch! Und so skrupellos, wie die sind, machen sie bestimmt kurzen Prozeß mit uns!
Heiliges Kanonenrohr! Ich bin wohl schon etwas nervös! Es ist nur eine Ratte! Sie hat anscheinend das Kabel durchgebissen, das den Ventilator mit Strom versorgt!
Sei's drum! Jetzt heißt's endgültig die Ärmel hochkrempeln, Männer! Ein neues und glorreiches Kapitel in der Geschichte des Staates Tyrannien wird aufgeschlagen!



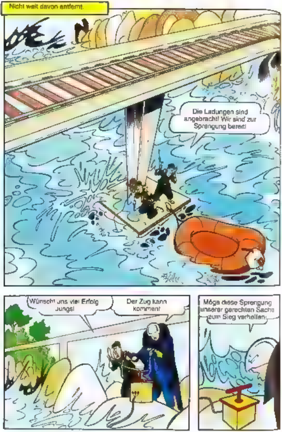
Du meine Gute! Da tun sich ja wahre Abgründe auf! Dem armen Prinzen und seinem Volk soll auf ganz gemeine Weise mitgespielt werden! Dagegen müssen wir etwas unternehmen. Da können wir nicht tatenlos zusehen
Wir müssen versuchen, so rasch wie möglich in die Hauptstadt zu gelangen und den Prinzen über alles zu unterrichten!
Krachz
Goofy! Das ist ja schrecklich! Was ist denn auf einmal mit dir los?
Warum hat es dir denn plötzlich völlig die Stimme verschlagen!
Röchel! Krachz
Das muß von meinem Spezialschlafpulver kommen, das ich den Guerillas ins Feuer gestreut habe!
Du hast wirklich mein ganzes Mitgefühl, Goofy! Aber im Moment haben wir leider keine Zeit, um uns mit Sprechübungen zu beschäftigen
Wir müssen ein Land vor dem sicheren Untergang retten! Und die königliche Familie dazu. Also komm jetzt! Aber sei bitte leise!

Ich denke, ich habe die Karte von vorhin noch genau im Kopf! Ich muß mich nur genau nach dem Kompaß richten!
Was meinst du dazu, Goofy?
Also, in diese Richtung müssen wir marschieren!
He! Wart doch auf mich, Goofy!
Ich möchte bloß wissen, was mit ihm plötzlich los ist! Er ist so anders.
In der Hauptstadt.
Wir können unmöglich länger die Marotten des Kronprinzen ertragen!
Er hat einfach die Sperrstunde aufgehoben und Freibier ausschenken lassen!
Er hat allen Beamten eine Woche bezahlten Sonderurlaub gegeben!
Und den niederen Dienstgraden eine hundertprozentige Solderhöhung zugestanden!
GENERAL-STAB

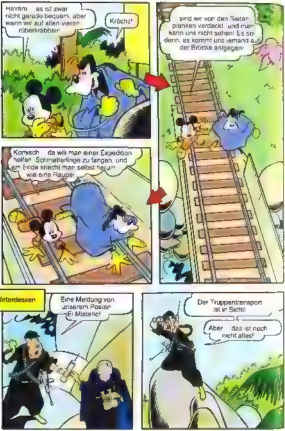

Ähem Verzeihung
Ich habe ein Telegramm vom Generalissimus an den Chef des Generalstabs!
Gut! Sie können passieren!
Außerdem hat er das Flohhüpfen zum Nationalsport erklärt!
Allmählich wird er zu einer Bedrohung der öffentlichen Ordnung!
Sein Verhalten macht ihn zum Liebling des Volkes!
Das schlimmste daran ist, daß die Loyalität der Palastwache zu diesem Windbeutel noch nie so groß war!
Meine Herren, ich muß unsere Besprechung kurz unterbrechen, um Ihnen ein dringendes und historisches Telegramm unseres verehrten Generalissimus vorzulesen.
„Nördliche Kommandozentrale an Hauptquartier. Werden von starken Guerillaverbänden angegriffen stop bitten dringend um Übersendung königstreuer Truppen zwecks Verstärkung stop
Der Generalissimus!"
Aaah!

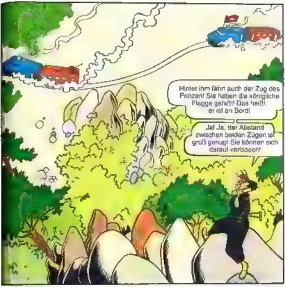
Das nenne ich aber eine wirklich gute Nachricht! Nur der Prinz weigert sich jetzt, auf seine Woche zu verzichten. Er besteht darauf, bei seinen Soldaten zu bleiben!
Das würde unsere sämtlichen Pläne durchkreuzen! Außerdem hat der Generalissimus befohlen, ihn unter strenge Überwachung zu stellen!
Ich werde Ihnen sagen, was zu tun ist, meine Herren!
Man hört.
Waaaas?!?
Ich bitte um Ruhe! Ich dulde keine Einwände! Sie wissen selbst, die Zeit drängt!
Leiten Sie die nötigen Vorbereitungen ein! Und dann lassen Sie mir den Prinzen kommen!
Das geht wirklich zu weit! Ich bin nicht in die Armee eingetreten, um bei einem Dummkopf Kindermädchen zu spielen! Ohne mich!
Und ich bin Akademiker. Was glauben Sie, was meine Frau dazu sagen wird? Nicht auszudenken!
Und wieso wir alle? Warum macht er das nicht allein? Schließlich ist es seine Idee!
Das kommt daher, weil er uns nicht traut! Er ist wie der Generalissimus – wahnsinnig ehrgeizig!

rdessen haben die Guerillas nicht nur
Sprache wiedergefunden sondern auch
hren daß die Palastwache von der Haupt-
dt abgezogen wurde und mit einem Zug in
htung Norden unterwegs ist
Diese Truppen sind die besten des ganzen Landes das steht fest!
Wenn wi die Brücke sprengen nachdem sie der Truppentransport passiert hat können wi sie im Norden festhalten! Dadı ch wird die Einnahme der Hauptstadt wesentlich erleichtert!
Es kommt jetzt vor allem darauf an rasch zuzuschlagen!
zwischen.
ich vermute, daß hier ganz in der Nähe die Bahnlinie zur Hauptstadt verläuft!
Dann bräuchten wir nur den Schienen zu folgen um in die Stadt zu gelangen! Jbngens was ich dich fragen wollte Goofy
du bist so abweisend! Weißt du eigentlich noch wer ich bin?


Nicht weit davon entfernt.
Die Ladungen sind angebracht! Wir sind zur Sprengung bereit!
Wünscht uns viel Erfolg, Jungs!
Der Zug kann kommen!
Möge diese Sprengung unserer gerechten Sache zum Sieg verhelfen!

ald darauf
Wir sind jedenfalls auf der richtigen Spur! Bis zur Brücke dürfte es nicht mehr allzu weit sein!
Krächz
Ah! Da ist sie ja! Sehr imposant
Krächz
ACHTUNG! LEBENS-GEFAHR! BETRETEN VERBOTEN!
Wir könnten ja einfach hinüber gehen, aber wenn uns jemand beobachtet, ist es aus


Hmmm es ist zwar nicht gerade bequem, aber wenn wir auf allen vieren rüberkrabbeln
Krächz!
sind wir von den Seitenplanken verdeckt und man kann uns nicht sehen! Es sei denn, es kommt uns jemand auf der Brücke entgegen!
Komisch da will man einer Expedition helfen, Schmetterlinge zu fangen, und am Ende kriecht man selbst herum wie eine Raupe!
Unterdessen
Eine Meldung von unserem Posten El Misterio!
Der Truppentransport ist in Sicht!
Aber das ist noch nicht alles!

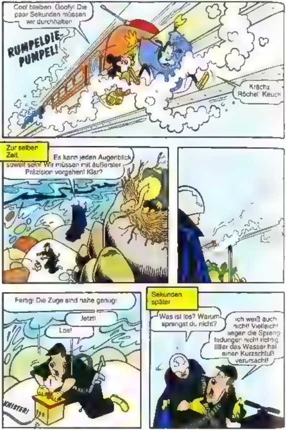

Hinter ihm fährt auch der Zug des Prinzen! Sie haben die königliche Flagge gehißt! Das heißt, er ist an Bord!
Ja! Ja, der Abstand zwischen beiden Zügen ist groß genug! Sie können sich darauf verlassen!

Ich würde vorschlagen, die Brücke direkt nach dem Truppentransport zu sprengen und so die beiden Züge zu trennen

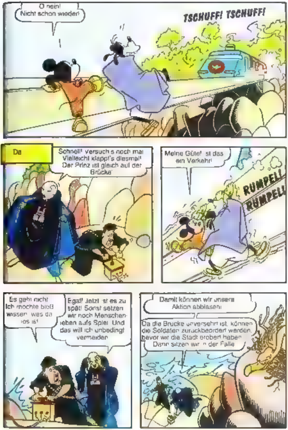
Ausgezeichneter Vorschlag! Bei exaktem Timing können wir den Zug mit den Soldaten im Norden festhalten und den des Prinzen gleichzeitig auf unserer Seite am Weiterfahren hindern!

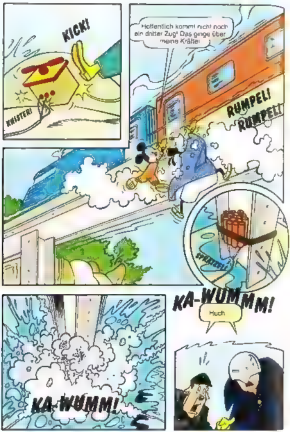
Und wenn unser königlicher Tyrann im Rückwärtsgang entkommen will, dann warten bereits meine Männer auf ihn! Hat Zwei Fliegen mit einer Klappe! Das wird ein Fest
BRITZEL!
Schon bald
Was ist, wenn der Generalissimus seinen Angriff startet und der Prinz nicht mehr in der Stadt ist?
Unmöglich. Es war vereinbart, daß der Angriff erst dann erfolgt, sobald wir zu gegebener Zeit ein verschlüsseltes Funksignal senden!
Wir werden mit dem Generalissimus gleich nach unserer Ankunft Kontakt aufnehmen
Ich bin sicher, er kann den Prinzen überreden, uns zu begleiten! Ohne seine Garde!
Und dann kann der Coup wie geplant erfolgen!
Vielleicht ist es sogar besser, wenn er nicht in der Stadt ist! Sein Beliebheitsgrad hat schon gefährliche Ausmaße erreicht! Und seine Ideen werden immer ausgefallener!

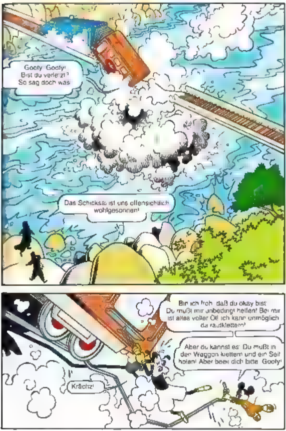
Juhuu Wieder getroffen
Wenn das so weitergeht bin ich bald Landesmeister
Toller Wurf, Hohert!
Hätte ich ihm bloß nie gesagt, daß dies das Lieblingsspiel meines Enkels ist
Inzwischen.
Zugegeben, die schnellste Reisemöglichkeit ist es nicht, dafur ist sie sicher!
He! Was ist das?
RUMPEL!
Ein Zug! Auch das noch
Krächz
TSCHUFF! TSCHUFF!



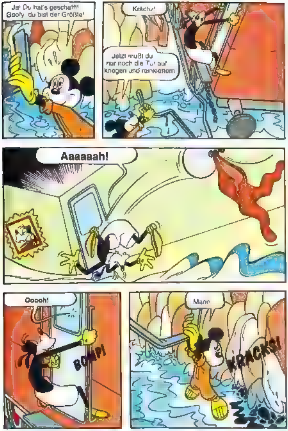
Cool bleiben Goofy! Die paar Sekunden müssen wir durchhalten
RUMPELDIE-PUMPEL!
Krächz Röchel Keuch
Zur selben Zeit
Es kann jeden Augenblick soweit sein! Wir müssen mit äußerster Präzision vorgehen! Klar?
Fertig! Die Züge sind nahe genug!
Jetzt!
Los!
KNISTER!
Sekunden später
Was ist los? Warum sprengst du nicht?
Ich weiß auch nicht! Vielleicht liegen die Sprengladungen nicht richtig. er das Wasser hat einen Kurzschluß verursacht!


O nein! Nicht schon wieder!
TSCHUFF! TSCHUFF!
Da
Schnell! Versuch's noch mal! Vielleicht klappt's diesmal! Der Prinz ist gleich auf der Brücke!
Meine Güte! Ist das ein Verkehr!
RUMPEL!
RUMPEL!
Es geht nicht! Ich möchte bloß wissen, was da los ist!
Egal! Jetzt ist es zu spät! Sonst setzen wir noch Menschenleben aufs Spiel. Und das will ich unbedingt vermeiden!
Damit können wir unsere Aktion abblasen!
Da die Brücke unversehrt ist, können die Soldaten zurückbeordert werden, bevor wir die Stadt erobert haben. Dann sitzen wir in der Falle.


KICK!
KNISTER!
Hoffentlich kommt nicht noch ein dritter Zug! Das ginge über meine Kräfte!
RUMPEL!
RUMPEL!
KA-WUMMM!
Huch
KA-WUMM!


Goofy! Goofy! Bist du verletzt? So sag doch was!
Das Schicksal ist uns offensichtlich wohlgesonnen!
Bin ich froh, daß du okay bist! Du mußt mir unbedingt helfen! Bei mir ist alles voller Öl! Ich kann unmöglich da raufklettern!
Aber du kannst es! Du mußt in den Waggon klettern und ein Seil holen! Aber beeil dich bitte, Goofy!
Krächz!

Autsch!
Er hat tatsächlich überlebt! Aber ich will seinetwegen keine Auseinandersetzung mit der Palastwache riskieren.
Wir müssen uns um die Befreiung unseres Volkes kümmern!
Teil 2 unseres Plans tritt in Aktion. Wir treffen uns wie vereinbart am Vorposten! Ende!
RITSCH!
Huch!



Ja! Du hat's geschafft! Goofy, du bist der Größte!
Krach!
Jetzt mußt du nur noch die Tür auf kriegen und reinklettern!
Aaaaaah!
Ooooh!
BOMP!
Mann
KRACKS!

Goofy!
Micky! Ich falle!
Ich halte dich!
Ächz!
Wo bin ich, Micky? Alles, woran ich mich erinnern kann, ist, daß ich an einem Fallschirm hing!
Ich bin ja so froh, daß du deine Sprache wiedergefunden hast! Ich fürchte nur, im Moment haben wir für Fragen keine Zeit!
O nein!
PLATSCH!

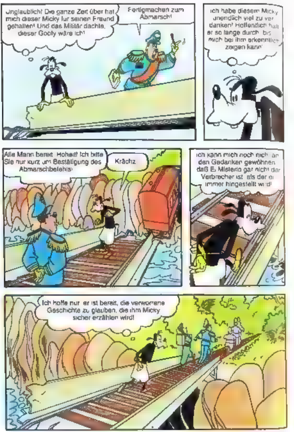
Im reißenden Fluß.
Halt durch, Goofy! Gegen die starke Strömung kommen wir nicht an! Wir müssen versuchen, uns an den Felsen zu klammern, sobald wir ihn erreichen können!
Ich hoffe nur, daß diese Strömung nicht das bedeutet, was ich befürchte!
Beeilt euch, Leute! Macht das Seil an der anderen Seite der Schlucht fest!
Wir müssen den Fluß überqueren, um rechtzeitig am Vorposten anzukommen! Ich muß so schnell wie möglich Befehl geben, unsere Offensive zu starten!

Hmmm ... durch einen Gewalt marsch könnten wir die Hauptstadt noch heute spät in der Nacht erreichen und dann bei Tagesanbruch zuschlagen!
E. Misterio Sehen Sie nur!
Das ist der Prinz
Spotz! Blubb!
Fisch die beiden raus Carlos! Schnell!
Schluck!
Ich geb's nur ungern zu, aber ich freu mich richtig, Sie zu sehen.
Hilfe!

Inzwischen.
Nichts von ihm zu sehen! Anscheinend ist er in die Schlucht gestürzt
Verglichen mit dem, was uns erwartet, wenn das der Generalissimus hört, ist der Prinz noch gut davon gekommen.
Was war das?
Das klang wie
Brrr
Krächz
Der Prinz! Die schwere Eisentür hat ihn eingeklemmt!
Haben wir ein Glück, ich hole sofort ein Seil!
Kurz darauf
Gleich haben wir ihn!
Es hat keinen Zweck. Lassen Sie ihn mit den anderen auf die Brücke runter! Der Waggon kann jeden Moment abstürzen!
Daher
Und jetzt keine faulen Tricks mehr! Daß das klar ist!
Gut gemacht, Jungs!
Ich nehme alles zurück, was ich vorhin gesagt habe.

Kurz darauf
So ein Unsinn! Was macht er denn da so lange? Die Guerillas sind doch längst weg!
Vielleicht gefällt ihm einfach die Landschaft!
Ja, ja. Unser Glück, daß die Palastwache von der Explosion offensichtlich nichts mitbekommen hat!
Sie sagen es! Wenn wir die Hauptstadt rechtzeitig erreichen, können wir unsere Aktion wie geplant durchziehen.
Warten Sie hier! Ich möchte nur wissen, wozu er das Schreibzeug braucht!
Der arme Micky! Er hat den Sturz zwar überlebt, ist aber dafür von den Guerillas gefangengenommen worden! Hmmm, ... wer ist denn der andere, mit dem sie ihn zusammengebunden haben?
Jetzt kann ich ihn erkennen! Nein! Das ist ja nicht zu fassen. Der sieht tatsächlich so aus wie ... unglaublich!

Das ist bestimmt kein Zufall! Jetzt verstehe ich auch warum mich Micky immer ... genannt
Hoheit?
Ihr ... äh ... Schreibzeug!
Ich muß schnellstens herausfinden, was hier faul ist!
Und die Pläne dieses Verrückten durchkreuzen und meine ... Familie retten
Kurz danach
... wurde von den Guerillas gekidnappt und habe meine Stimme verloren. Erklären Sie mir, was in meiner Abwesenheit passiert ist und was Sie und Ihre Männer hier machen
Nun ... ähem ... ich fürchte, Hoheit, Sie ... ähem ... waren eher mental als körperlich abwesend! Als man Sie im Urwald fand ... ja ... bla bla
Viel später
... dann haben die Guerillas die Brücke in die Luft gesprengt! Und da Sie unauffindbar waren, nahmen wir an, Sie seien aus dem Waggon geschleudert worden und in die Schlucht gestürzt!
Während Sie ... na ja. Hauptsache, es ist noch mal gutgegangen! Ich werde mich nun vergewissern, daß alles für den Rückmarsch zur Hauptstadt vorbereitet ist!



Unglaublich! Die ganze Zeit über hat mich dieser Micky für seinen Freund gehalten! Und das Militär dachte, dieser Goofy wäre ich!
Fertigmachen zum Abmarsch!
Ich habe diesem Micky unendlich viel zu verdanken! Hoffentlich hält er so lange durch, bis ich mich bei ihm erkenntlich zeigen kann!
Alle Mann bereit, Hoheit! Ich bitte Sie nur kurz um Bestätigung des Abmarschbefehls!
Krächz
Ich kann mich noch nicht an den Gedanken gewöhnen, daß E. Misterio gar nicht der Verbrecher ist, als der er immer hingestellt wird!
Ich hoffe nur, er ist bereit, die verworrene Geschichte zu glauben, die ihm Micky sicher erzählen wird!

...as Micky gerade ...rauch!
Mein Ehrenwort! Das ist die Wahrheit! Der Generalissimus ist der Urheber des Staatsstreichs! Und nun hat er vor, sich für Sie auszugeben!
Der Prinz ist unschuldig, aber man stellt ihn als den Verantwortlichen hin! Er weiß ja nicht einmal, daß seine Eltern noch am Leben sind
Was meinen Freund Goofy angeht, so ist es nur ein unglücklicher Zufall, daß er dem Prinzen so ähnlich sieht
Jetzt reicht's mir aber mit diesen Ammenmärchen! Für wie dumm hältst du mich eigentlich? Ich habe genügend Beweise dafür, daß der Prinz an der Entführung seiner Familie schuld ist!
Ja, ich weiß von diesem Flugzeugabsturz, aber du konntest mir noch nicht plausibel erklären, wieso meine Männer diesen sogenannten „Goofy" ausgerechnet aus der Villa des Prinzen entführten!
Nein, nein, Hoheit – diesmal gibt es kein Entkommen mehr! Ich weiß schließlich nur zu gut, wie verschlagen und gefährlich Ihr seid!

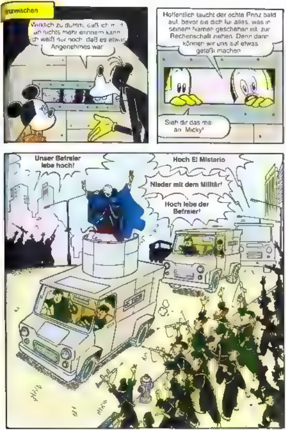
Der Geist der Revolution, den ich in meinem Volk geweckt habe, wird Euch und Euer Regime hinwegfegen! Bald wird sich keiner mehr an Euch erinnern!
Sie müssen uns glauben, El Misterio! Die Sache mit der Villa ist mir auch schleierhaft. Aber alles, was ich gesagt habe ...
Ehrlich
... ist wahr! Wir sind unschuldig!
Knebelt sie!
Der Funker soll sämtliche Abteilungen zusammenrufen! Es ist Zeit für unseren Marsch zur Hauptstadt!
Wieso glauben Sie uns denn
Am nächsten Morgen
Jetzt bin ich endlich durchgekommen! Sie schicken uns gleich einen Hubschrauber! Aber ich fürchte, es gibt leider noch eine schlechte Nachricht!

Vor ein paar Stunden haben E. Mistero und seine Männer die Hauptstadt umzingelt!
Jetzt heißt es handeln!
Die Rundfunkstation ist beschädigt worden! Die Guerillas bereiten sich an allen Flanken zum Angriff vor!
Anscheinend hat der Generalissimus gar nicht erst das vereinbarte Signal abgewartet!
FLAPP! FLAPP!
Wir müssen unverzüglich das Kommando über die Verteidigungskräfte übernehmen!
Und sichergehen, daß der Angriff auf keinen ernsthaften Widerstand stößt!
Bald sind wir diesen blaublütigen Trottel ein für allemal los.
Ich muß unbedingt versuchen, ins Hauptquartier zu kommen und meine Eltern zu befreien, bevor sie mich ebenfalls dorthin bringen!

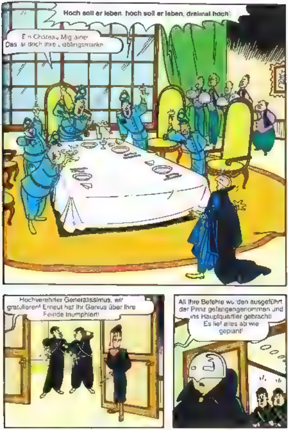
Inzwischen.
Was heißt da: Die Funkverbindung ist unterbrochen? Ich pfeife auf Ihre Entschuldigung. Mann! Unsere Verbindungen haben zu funktionieren! Haben Sie mich verstanden?
In weniger als einer Stunde ergeht der Funkbefehl zum Angriff! Das Wort „unterbrochen" existiert für mich nicht!
Versuchen Sie's weiter!
In der Hauptstadt.
In wenigen Stunden wird sich unser Land endlich dort befinden, wo es längst hingehört: in unserer Hand!
GENERALSTAB
POCH! POCH!
Melde gehorsamst die Ausführung Ihrer Befehle, Herr General. Sämtliche Einheiten sind dazu angehalten, nur vereinzelt Widerstand zu leisten! Erwarte weitere Befehle
Gut, gut! Nur noch eins

Was seine Hoheit, den Prinzen angeht, so hoffe ich, Sie haben ihn aus der Gefahrenzone bringen lassen!
Das war leider nicht möglich, Herr General! Das letzte, was man von ihm hörte, war, daß er auf dem Weg zum Hauptquartier ist!
Das ist ja äußerst fatal! Er sollte doch unter strikter Bewachung stehen! Was nun?
Ich muß zum General!
Was gibt's?
Verzeihen Sie die Störung! Aber ich möchte hiermit melden, daß der Angriff begonnen hat!
Na endlich! Jetzt können wir handeln und somit aktiv ins Geschehen eingreifen!
Veranlassen Sie alles Nötige, um einen festlichen Empfang vorzubereiten!

Unterdessen im Bunker des Generalissimus
Es ist uns leider immer noch nicht gelungen, eine Funkverbindung zur Hauptstadt herzustellen!
Operationen einstellen! Macht meinen Hubschrauber startklar und bringt mir meine Uniform!
Ich sehe schon, ich muß die Sache persönlich in die Hand nehmen. Sonst erfahre ich nie, was diese Versager hinter meinem Rücken anstellen!
Zur gleichen Zeit...
Ein Château Migraine brut, der Lieblingstropfen des Generalissimus. Der wird ihm munden!
Und uns auch!
Der Gener... äh... ich wollte sagen: El Misteno ist in der Stadt. Er dürfte in wenigen Minuten hier sein!
Der Generalstab wird in Kürze zusammentreten!
Ich verlasse mich auf Sie, meine Herren. Der Empfang soll eines Nationalhelden würdig sein!


Inzwischen
Wirklich zu dumm, daß ich mich an nichts mehr erinnern kann. Ich weiß nur noch, daß es etwas Angenehmes war.
Hoffentlich taucht der echte Prinz bald auf, bevor sie dich für alles, was in seinem Namen geschehen ist, zur Rechenschaft ziehen. Denn dann können wir uns auf etwas gefaßt machen.
Sieh dir das mal an, Micky!
Unser Befreier lebe hoch!
Hoch El Misterio
Nieder mit dem Militär!
Hoch lebe der Befreier!

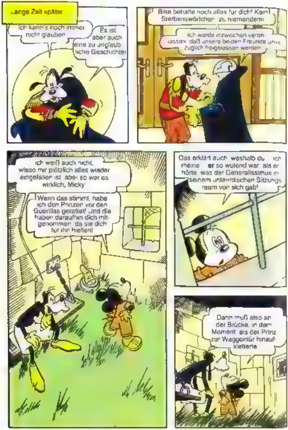
Meine lieben Landsleute und Mitkämpfer! Alle strategisch wichtigen Punkte sind in unserer Hand! Und das ohne Blutvergießen! Ist dies nicht ein überwältigender Sieg für unsere gemeinsame Sache?
Und nun zum Palast!
Daher
Werft sie ins Gefängnis! Ich verhandle erst mit dem Generalstab, dann werde ich mich persönlich um die beiden kümmern!
Ihr anderen kommt mit mir!
Der Generalstab erwartet
GENERAL-STAB
Ooooh!
Der Stab beehrt sich, seinen geliebten Generalissimus zu begrüßen!

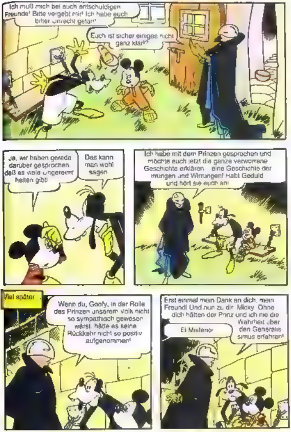


Hoch soll er leben, hoch soll er leben, dreimal hoch!
Ein Château Migraine! Das ist doch Ihre Lieblingsmarke!
Hochverehrter Generalissimus, wir gratulieren! Erneut hat Ihr Genius über Ihre Feinde triumphiert!
All Ihre Befehle wurden ausgeführt, der Prinz gefangengenommen und ins Hauptquartier gebracht! Es lief alles ab wie geplant!

Dort kann dieser Einfaltspinsel seinen Eltern Gesellschaft leisten! Wir werden aber erst mit Ihnen verhandeln, wenn Ihre Truppen die Guerillas die Bevölkerung nicht länger terrorisieren.
Sagten Sie eben, er ist bei seinen Eltern?
Der König und die Königin leben noch? Das, das kann ich nicht glauben!
Dann haben die Fremden also doch die Wahrheit gesagt! Und ich Idiot
Was haben Sie denn? Ist etwas mit Ihnen nicht in Ordnung?
Nicht in Ordnung? O ja! Das werden Sie gleich sehen!
Sie stehen ab sofort alle unter Arrest! Sie werden des Hochverrats angeklagt! Ihre Willkürherrschaft ist hiermit endgültig vorüber!

Abe aber
ich verstehe nicht! Was hat das zu bedeuten?
Verhaftet sie auf der Stelle! Alle Sie werden es schon noch früh genug verstehen!
Und Sie gehen sofort ins Hauptquartier und holen den Prinzen!
Und so
Laßt uns allein.
Was willst du von mir du Verräter?
Sie tun mir Unrecht.
Hoheit! Hören Sie sich bitte erst an, was ich Ihnen zu sagen habe, und urteilen Sie dann.

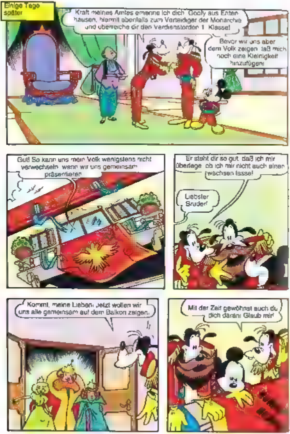

Lange Zeit später
Ich kann's noch immer nicht glauben!
Es ist aber auch eine zu unglaubliche Geschichte!
Bitte behalte noch alles für dich! Kein Sterbenswörtchen zu niemandem!
Ich werde inzwischen veranlassen, daß unsere beiden Freunde unverzüglich freigelassen werden!
Ich weiß auch nicht, wieso mir plötzlich alles wieder eingefallen ist, aber so war es wirklich, Micky!
Wenn das stimmt, habe ich den Prinzen vor den Guerillas gerettet! Und die haben daraufhin dich mitgenommen, da sie dich für ihn hielten!
Das erklärt auch, weshalb du ich meine er so wütend war, als er hörte, was der Generalissimus in seinem unterirdischen Sitzungsraum von sich gab!
Dann muß also an der Brücke, in dem Moment, als der Prinz zur Waggontür hinaufkletterte



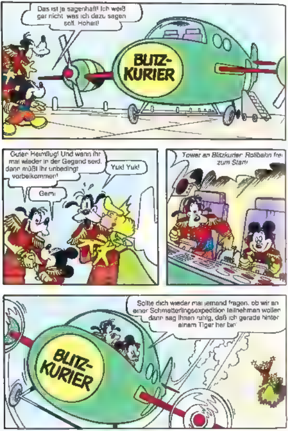
Ich muß mich bei euch entschuldigen Freunde! Bitte vergebt mir! Ich habe euch bitter unrecht getan!
Euch ist sicher einiges nicht ganz klar?
Ja, wir haben gerade darüber gesprochen, daß es viele ungereimtheiten gibt!
Das kann man wohl sagen
Ich habe mit dem Prinzen gesprochen und möchte euch jetzt die ganze verworrene Geschichte erklären ... eine Geschichte der Irrungen und Wirrungen! Habt Geduld und hört sie euch an!
Viel später
Wenn du, Goofy, in der Rolle des Prinzen unserem Volk nicht so sympathisch gewesen wärst, hätte es seine Rückkehr nicht so positiv aufgenommen!
Erst einmal mein Dank an dich, mein Freund! Und nun zu dir, Micky. Ohne dich hätten der Prinz und ich nie die Wahrheit über den Generalissimus erfahren!
El Misterio!

Verzeihen Sie die Störung, El Misterio, aber der Prinz läßt Ihnen bestellen, daß der König und die Königin Ihr Kommen erwarten!
Danke! Sag ihnen, ich werde in ein paar Minuten zu ihnen kommen!
Ich möchte euch nur noch eine Sache enthüllen, bevor ich gehe!
Nämlich meine wahre Identität!
Ich bin die verschollene Schwester des Prinzen! Man hielt mich für tot, da ich aus dem Hubschrauber meiner Häscher sprang und nie mehr gesehen wurde! Doch wie durch ein Wunder blieb ich unverletzt!
Diese Verbrecher! Mit welcher Skrupellosigkeit und Dreistigkeit sie vorgegangen sind! Und ich hielt ihre Untaten für das Werk meines eigenen Bruders!

Eine Nachricht für E. Misterio!
Doch jetzt will ich meine verloren geglaubten Eltern aufsuchen und sie in die Arme schließen!
Meine wahre Identität muß unser Geheimnis bleiben! Versprecht es mir!
Damit der geheimnisvolle E. Misterio ein Symbol für alle bleibt, die den Kampf gegen die Tyrannei aufnehmen wollen!
Eine freudige Nachricht für Sie, E. Misterio. Wir haben den Generalissimus gefangengenommen!
Anscheinend wußte er noch gar nicht, daß wi die Stadt schon eingenommen hatten, denn er landete mit seinem Hubschrauber direkt auf dem Palasthof!
Eine ausgezeichnete Bilanz. Der Generalissimus ist in unserer Hand, seine Truppen sind entwaffnet, die Anführer festgenommen ... kurz, unsere Befreiung ist gelungen! Dabei hatte ich befürchtet, ein Sieg wäre für uns nur durch einen erbitterten Kampf zu erringen!
Laßt den Generalissimus ins Gefängnis bringen! ne beiden Freunde werden ab sofort auf freien Fuß gesetzt! Und sieh zu, daß sie mit dem größten Respekt behandelt werden.

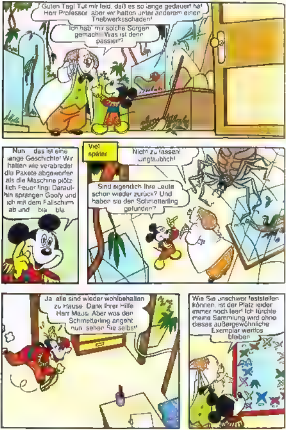

Einige Tage später
Kraft meines Amtes ernenne ich dich, Goofy aus Entenhausen, hiermit ebenfalls zum Verteidiger der Monarchie und überreiche dir den Verdienstorden 1. Klasse!
Bevor wir uns aber dem Volk zeigen, laß mich noch eine Kleinigkeit hinzufügen!
Gut! So kann uns mein Volk wenigstens nicht verwechseln, wenn wir uns gemeinsam präsentieren.
Er steht dir so gut, daß ich mir überlege, ob ich mir nicht auch einen wachsen lasse!
Liebster Bruder!
Kommt, meine Lieben! Jetzt wollen wir uns alle gemeinsam auf dem Balkon zeigen.
Mit der Zeit gewöhnst auch du dich daran! Glaub mir!

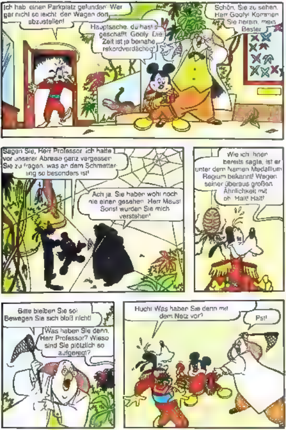
HOCH! HURRA! VIVAT!
Es macht uns richtig traurig, daß ihr uns schon verlassen wollt! Schade!
Ja, wir wären gerne länger geblieben, aber wir haben noch etwas zu erledigen! Der Professor macht sich sicher Sorgen!
Tags darauf
Gefällt's euch?
Ooooh!

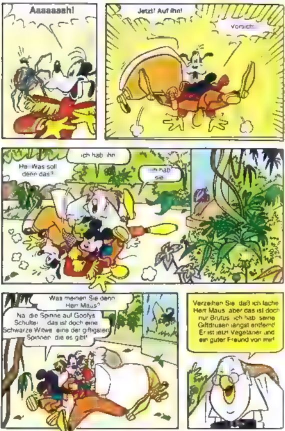


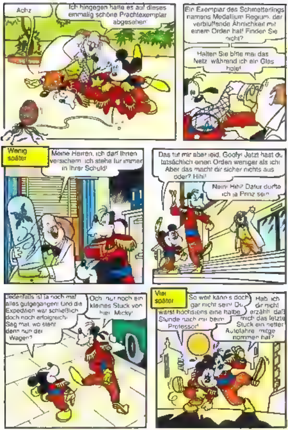
Das ist ja sagenhaft! Ich weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll, Hoheit!
BLITZ-KURIER
Guter Heimflug! Und wenn ihr mal wieder in der Gegend seid, dann müßt ihr unbedingt vorbeikommen!
Gern!
Yuk! Yuk!
Tower an Blitzkurier: Rollbahn frei zum Start!
Sollte dich wieder mal jemand fragen, ob wir an einer Schmetterlingsexpedition teilnehmen wollen, dann sag ihnen ruhig, daß ich gerade hinter einem Tiger her bin!
BLITZ-KURIER

Stunden später
FLUGHAFEN ENTENHAUSEN
Ich hol' nur rasch den Wagen, dann fahren wir gleich ins Institut zu Prof. Arachnides
Daheim
Sieht nicht so aus, als ob wir hier einen Parkplatz finden würden! Heut sind mal wieder alle unterwegs!
Vielleicht hast du mehr Glück! Ich geh' inzwischen rein und fange schon mal an zu erzählen!
Die Armen! Ich würde es mir nie verzeihen, wenn ihnen etwas zugestoßen wäre! Seufz!
Herein
Sie sind's! Da fällt mir ja ein Stein vom Herzen! Das ist aber eine schmucke Uniform.


Guten Tag! Tut mir leid, daß es so lange gedauert hat, Herr Professor, aber wir hatten unter anderem einen Triebwerksschaden!
Ich hab' mir solche Sorgen gemacht! Was ist denn passiert?
Nun ... das ist eine lange Geschichte! Wir hatten wie verabredet die Pakete abgeworfen, als die Maschine plötzlich Feuer fing! Daraufhin sprangen Goofy und ich mit dem Fallschirm ab und ... bla ... bla ...
Viel später
Nicht zu fassen! Unglaublich!
Sind eigentlich Ihre Leute schon wieder zurück? Und haben sie den Schmetterling gefunden?
Ja, alle sind wieder wohlbehalten zu Hause. Dank Ihrer Hilfe, Herr Maus! Aber was den Schmetterling angeht ... nun, sehen Sie selbst!
Wie Sie unschwer feststellen können, ist der Platz leider immer noch leer! Ich fürchte, meine Sammlung wird ohne dieses außergewöhnliche Exemplar wertlos bleiben


Ich hab einen Parkplatz gefunden! War gar nicht so leicht, den Wagen dort abzustellen!
Hauptsache, du hast's geschafft, Goofy! Die Zeit ist ja beinahe rekordverdächtig!
Schön, Sie zu sehen, Herr Goofy! Kommen Sie herein, mein Bester!
Sagen Sie, Herr Professor, ich hatte vor unserer Abreise ganz vergessen, Sie zu fragen, was an dem Schmetterling so besonders ist!
Ach ja, Sie haben wohl noch nie einen gesehen, Herr Maus! Sonst würden Sie mich verstehen!
Wie ich Ihnen bereits sagte, ist er unter dem Namen Medallium Regum bekannt! Wegen seiner überaus großen Ähnlichkeit mit ... oh ... Halt! Halt!
Bitte bleiben Sie so! Bewegen Sie sich bloß nicht!
Was haben Sie denn, Herr Professor? Wieso sind Sie plötzlich so aufgeregt?
Huch! Was haben Sie denn mit dem Netz vor?
Pst!


Aaaaaah!
Jetzt! Auf ihn!
Vorsicht
He! Was soll denn das?
Ich hab ihn
Ich hab sie
Was meinen Sie denn, Herr Maus?
Na, die Spinne auf Goofys Schulter ... das ist doch eine Schwarze Witwe, eine der giftigsten Spinnen, die es gibt!
Verzeihen Sie, daß ich lache, Herr Maus, aber das ist doch nur Brutus. Ich hab seine Giftdrüsen längst entfernt! Er ist jetzt Vegetarier und ein guter Freund von mir!


Achz
Ich hingegen hatte es auf dieses einmalig schöne Prachtexemplar abgesehen!
Ein Exemplar des Schmetterlings namens Medallium Regium, der verblüffende Ähnlichkeit mit einem Orden hat! Finden Sie nicht?
Halten Sie bitte mal das Netz, während ich ein Glas hole!
Wenig später
Meine Herren, ich darf Ihnen versichern, ich stehe für immer in Ihrer Schuld!
Das tut mir aber leid, Goofy! Jetzt hast du tatsächlich einen Orden weniger als ich! Aber das macht dir sicher nichts aus, oder? Hihi!
Nein! Hihi! Dafür durfte ich ja Prinz sein!
Jedenfalls ist ja noch mal alles gutgegangen! Und die Expedition war schließlich doch noch erfolgreich! Sag mal, wo steht denn nun der Wagen?
Och, nur noch ein kleines Stück von hier, Micky!
Viel später
So weit kann's doch gar nicht sein! Du warst höchstens eine halbe Stunde nach mir beim Professor!
Hab' ich dir nicht erzählt, daß mich das letzte Stück ein netter Autofahrer mitgenommen hat?

Stunden später...
Das gibt's doch nicht!
Wenn ich dich recht verstanden habe, war auf der Autobahn doch auch so ein Stau wie in Entenhausen, so daß du die erste Ausfahrt genommen hast, oder?
Genau, Micky! Und dann war die erste halbe Parklücke, die ich fand, hier unter diesem Baum!
Mit dieser Einparktechnik könnte man doch die Zahl der Parkplätze mit einem Schlag verdoppeln! Meinst du nicht auch?
Da kann ich ja nur froh sein, daß du nicht Polizeipräsident von Entenhausen bist! Hihi!
ENDE

Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

...der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen:

- **Deutschland: Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart**
- **Schweiz: Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau**
- **Österreich: Egmont Verlag GmbH, Postfach 56, A-1121 Wien**

(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo ... hier Micky!
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, der König des Wilden Westens!
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei!
Nr. 40 Auf geht's Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder!
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen!
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht!
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Goofy
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite
Nr. 141 Der Tiger von Mesada
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silbertaucher
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Dämmi-Diät
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexentaler
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreizähnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Giganten
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da!
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsvölker
Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr. 183 Die Zauberglocke
Nr. 184 Eine fantastische Reise
Nr. 185 Das Wunderpferd
Nr. 186 Graf Frost und das Zepter der Zeit
Nr. 187 Der Held der Pharaonen
Nr. 188 Die Perle der Südsee
Nr. 189 Abenteuer in Absurdistan
Nr. 190 Prallball im Weltall
Nr. 191 Phantomias auf Abwegen?
Nr. 192 Der Wüstenwurm
Nr. 193 Der Gelbe Baron und sein Elektron
Nr. 194 Das Elixier der ewigen Jugend
Nr. 195 Der Wildbach-Marathon
Nr. 196 60 JAHRE SUPERSTAR
Nr. 197 Drachengold
Nr. 198 Das grüne Gewissen
Nr. 199 Abenteuer in Pyramomanien

Nr. 200 – JUBILÄUMS-AUSGABE – erscheint am 13. September 1994

ACHTUNG!
Zeitweise sind einzelne Bände auch beim Verlag vergriffen!

Die Buchrücken-Überraschung
1994!
191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203
Sieht echt stark aus im Bücherregal
Lustiges Taschenbuch
200
Ab Band Nr. 191

BFRS 150
LFRS 150